

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 1

Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

März 1967



Bestellnummer: M 1 - m 3/67

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTT GART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung, Zeichenerklärung	3
Die Indices der Einkaufspreise für Auslandsgüter und der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter auf Basis 1962.....	4
Wägungsschema 1962 zum Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter.....	10
Wägungsschema 1962 zum Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter.....	11
Tabellenteil:	
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter.....	12
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter.....	14
3. Einfuhrpreise	16

Erschienen im Juni 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,--

Vorbemerkung

Das vorliegende Heft bringt erstmals die Berechnungsergebnisse der auf das Basisjahr 1962 umgestellten Preisindices für Außenhandelsgüter. Durch diese Umstellung und durch gleichzeitige Änderungen bei der maschinellen Aufbereitung hat sich die Herausgabe verzögert.

Über die Neuberechnung der Indices unterrichtet der folgende Aufsatz. Im Tabellenteil konnten die Ergebnisse aus technischen Gründen nur in zusammenfassenden Übersichten dargestellt werden.

Die Indexzahlen beziehen sich auf das Bundesgebiet. Die ausgewiesenen Einfuhrpreise verstehen sich frei deutsche Grenze bzw. cif, d.h. ohne Zoll bzw. Abschöpfungsbeträge sowie ohne Umsatzausgleichssteuer.

Vom Maiheft 1967 an werden die Indextabellen voraussichtlich wieder in der bisher üblichen Form veröffentlicht werden.
Wir bitten unsere Bezieher um Verständnis für die Übergangsregelung.

Zeichenerklärung

- | | | |
|-----|---------------------|---------------------------|
| p | = | vorläufige Zahl |
| r | = | berichtigte Zahl |
| - | anstelle einer Zahl | = nichts vorhanden |
| . | anstelle einer Zahl | = kein Nachweis vorhanden |
| ... | anstelle einer Zahl | = Zahl fällt später an |

Die Indices der Einkaufspreise für Auslandsgüter und der Verkaufspreise für Ausfuhrüter auf Basis 1962

I. Vorbemerkung

Im Jahre 1962 sind die Indices der Einkaufspreise für Auslandsgüter (in der Kurzfassung: Einfuhrpreisindex) und der Verkaufspreise für Ausfuhrüter (Ausfuhrpreisindex) für die Zeit ab Januar 1958 auf der Basis 1958 = 100 neu berechnet worden; vorher hatte dem Einfuhrpreisindex das Basisjahr 1950 zugrunde gelegen. Beide Indices wurden nunmehr auf das neue Basisjahr 1962 umgestellt, nachdem die meisten anderen Preisindices des Statistischen Bundesamtes schon seit längerem auf dieser Basis geführt werden. Die Umstellung des Einfuhr- und des Ausfuhrpreisindex hat sich u. a. dadurch verzögert, daß das allmähliche Hineinwachsen der Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auch die Berechnung der Indices der Einfuhr- und Ausfuhrpreise vor neue Probleme gestellt hat.

Versuchsweise war schon bei der bisherigen Indexberechnung der Einfuhrpreise nach der Herkunft der Ware aus EWG- oder Drittländern unterschieden worden. Diese Unterscheidung wurde jetzt mit Hilfe zusätzlicher Preiserhebungen besser unterbaut. Außerdem wurde erstmals auch beim Ausfuhrpreisindex eine entsprechende Unterscheidung nach Lieferungen in EWG- oder Drittländer durchgeführt. Die Trennung der Einfuhr- und Ausfuhrpreise nach EWG- und Drittländern war auch einer der Gründe für die Erhöhung der Zahl der Preisreihen (beim Index der Einfuhrpreise von 1 673 auf 2 759, beim Index der Ausfuhrpreise von 1 656 auf 3 610).

Darüber hinaus wurde die Gelegenheit der Neubasierung wahrgenommen, um den Einfuhrpreisindex für bestimmte Aufgaben des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (SAEG) verwendbar zu machen. Zu diesem Zweck wurde der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter zusätzlich zu den bisher schon durchgeführten Gliederungen (nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang und nach den Hauptgütergruppen der Außenhandelsstatistik) noch nach „Wirtschaftskategorien“ (d. h. nach den Hauptverbrauchssektoren sowie nach dem Bearbeitungsgrad und nach der Verwendungsart) im Sinne einer vom SAEG ausgearbeiteten Systematik¹⁾ gruppiert. Schließlich wurden im Einfuhrpreisindex besondere Gruppenindices für die EWG-Marktordeungsgüter aufgestellt.

II. Aufgabe der Indices

Der Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (Einfuhrpreise) soll die Preisentwicklung bei den Einfuhrwaren anzeigen. Im System der volkswirtschaftlich relevanten Preise haben die Einfuhrpreise insofern eine besondere Bedeutung, als sich über sie die Preisverhältnisse im Ausland auf das Niveau und die Entwicklung der Inlandspreise auswirken können, soweit diese Auswirkung nicht durch eine Belastung der Einfuhr mit staatlichen Abgaben (Zöllen, Abschöpfungen, Umsatzausgleichsteuer) reguliert oder gar aufgehoben wird. Der Verlauf des Einfuhrpreisindex ist daher besonders dann mit allgemeinem Interesse verfolgt worden, wenn bei einem stärkeren inländischen Preisauftrieb eine Dämpfung über die Wareneinfuhr erwartet wurde.

Soweit im Einfuhrpreisindex Grundstoffpreise erfaßt werden, stellen die entsprechenden Gruppenindices ein Gegenstück zu den Weltmarktpreisindices dar. Den international bekannten Weltmarktpreisindices von Moody und Reuter liegt indessen — soweit bekannt — jeweils eine Wägung nach Handelsumsätzen zugrunde, die aus einer weit zurückliegenden Zeit stammt und nur selten korrigiert worden ist (bei Reuters Index zuletzt im Jahre 1965). Eine Gegenüberstellung der Indices für Grundstoffe im Einfuhrpreisindex mit den genannten Weltmarktpreisindices würde zeigen, inwieweit wegen der besonderen Struktur der deutschen Einfuhr, zum Teil auch wegen einer möglichen Veränderung der Frachtbelastung, die

¹⁾ „Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)“ des SAEG, 2. Fassung vom Februar 1961, S. 47.

Preisentwicklung der importierten Grundstoffe von der Entwicklung auf dem Weltmarkt abweicht. Zudem lassen die Gruppenindices der Grundstoffe innerhalb des Index der Einfuhrpreise in Verbindung mit gütermäßig vergleichbaren Indices inländischer Erzeugerpreise erkennen, wie sich die Preise der ausländischen Grundstoffe im Vergleich zu den Preisen der im Inland erzeugten Grund- und Hilfsstoffe entwickelt haben. Die Indices der Einfuhrpreise für einzelne Warengruppen dieses Bereichs vermögen den Industriezweigen einen Anhalt für die Entwicklung eines bisweilen entscheidenden Kostenfaktors zu geben.

Auch die Gegenüberstellung von Gruppenindices für importierte Fertigwaren mit den entsprechenden Reihen aus dem Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte kann aufschlußreiche Erkenntnisse vermitteln, wobei allerdings die zumeist großen Unterschiede in der Gewichtung in Betracht gezogen werden müssen. Dies gilt auch für Vergleiche des Ausfuhrpreisindex mit dem Erzeugerpreisindex.

Der Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter hat die Aufgabe, die Preisentwicklung beim Export darzustellen. Auch der Verlauf der Exportpreise kann von der Preisentwicklung auf dem Inlandsmarkt abweichen, denn von der Nachfrageseite her werden sie von Einflüssen aus dem Ausland mitbestimmt. Durch die allgemeine Interdependenz der Preise können sich diese Einflüsse auf das ganze inländische Preisgeschehen auswirken.

Mit Hilfe des Ausfuhrpreisindex für die Industrieerzeugnisse kann bei Beachtung des unterschiedlichen örtlichen „Preisschnitts“ der Preisindex der inländischen Industrieproduktion (für den Inlandsabsatz) zu einem Preisindex für die gesamte industrielle Erzeugung erweitert werden. Dieser dient u. a. zur Preisbereinigung des Wertes der inländischen Bruttoproduktion, soweit sie aus industriellen Erzeugnissen besteht. Allerdings enthält der Ausfuhrpreisindex für industrielle Erzeugnisse auch Exportpreise für handwerkliche Erzeugnisse, die sich aus ihm nicht herauslösen lassen. Sie dürften aber nur in Ausnahmefällen die Entwicklung der Exportpreise für industrielle Erzeugnisse merklich beeinflussen.

Wegen weiterer Gesichtspunkte, die die Aufgaben und die Verwendung der Außenhandelspreisindices betreffen, wird auf die Erläuterungen zur ersten Berechnung des Einfuhrpreisindex im Jahre 1953 und zur Umstellung dieses Index auf das Basisjahr 1958 sowie zur ersten Berechnung eines Ausfuhrpreisindex mit diesem Basisjahr hingewiesen²⁾.

III. Auswahl der Waren und der Berichtsstellen

Die Waren, deren Preise den Indexberechnungen der Export- bzw. Importpreise zugrunde liegen, sind aus den Jahresergebnissen der Außenhandelsstatistik für das Jahr 1962 ausgewählt worden. Im Hinblick auf den Erhebungs- und Berechnungsaufwand konnten dabei im allgemeinen nur Waren mit einem größeren Einfuhr- bzw. Ausfuhrwert berücksichtigt werden. Auch war zu prüfen, ob es sich um Erzeugnisse handelt, die sich für den zeitlichen Preisvergleich eignen. Mit den Meldefirmen wurde dann eine „gängige“ Qualität der Ware vereinbart, die für die Preisbewegung bei der betreffenden Warenart repräsentativ ist und die möglichst während einer längeren Zeit regelmäßig importiert oder exportiert wird.

Der Warenkorb des Einfuhrpreisindex mit der neuen Basis 1962 = 100 ist gegenüber dem bisherigen Index (auf der Basis 1958 = 100) von 1 105 auf 1 375 Waren, der des Ausfuhrpreisindex von 1 088 auf 2 047 Waren erweitert worden. Da auch die Indices auf der neuen Basis nach der Laspeyres-Formel, also mit konstanten Gewichten aus dem Basisjahr, berechnet werden sollen, müßten diese Warenkörbe in ihrer Zusammensetzung unverändert beibehalten werden. Tatsächlich hat jedoch die ständige Weiterentwicklung von Wirtschaft und Technik zur Folge, daß auch Warentypen, die für die laufende

²⁾ „WiSta“ 1953/4, S. 145 ff. und „WiSta“ 1962/10, S. 570 ff.

Preisbeobachtung relativ gut geeignet erschienen, nach einiger Zeit durch andere Ausführungen ersetzt werden müssen. Wie bei den anderen Preisindices geschieht dies auf dem Wege der Verkettung, bei der die „unechten“ Preisunterschiede ausgeschaltet werden. Vereinzelt verschwinden Waren auch ganz vom Markt, so daß sie durch andere ersetzt werden müssen. Die Preisreihen werden dann ebenfalls verkettet³⁾.

Meldepflichtig sind grundsätzlich die importierenden bzw. exportierenden Firmen, seien es Import- oder Exporthandelsunternehmungen oder andere Unternehmen, die ohne Einschaltung des Importhandels direkt importieren oder ohne Vermittlung des Exporthandels exportieren. Bei der Anpassung des Berichtsstellenkreises an die geänderten Verhältnisse leisteten die Fachverbände wertvolle Hilfe. In einzelnen Fällen stellen sie selbst die Exportpreise zur Verfügung. Hinweise zur Warenauswahl haben außerdem mehrere fachwissenschaftliche Institute gegeben.

IV. Örtliche und zeitliche Geltung der erfaßten Preise

Beim Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter werden in gleicher Weise wie bei der Anmeldung zur Außenhandelsstatistik die Preise frei deutsche Grenze bzw. cif erfragt, also die Preise einschließlich der Bestandteile, die auf die Beförderung der Waren bis zum Grenzübertritt entfallen. Nicht inbegriffen sind demnach die staatlichen Abgaben bei Grenzübertritt (Zölle bzw. Abschöpfungsbeträge und Umsatzsteuerausgleich). Die Verkaufspreise für Ausfuhrgüter sind ebenfalls Preise frei deutsche Grenze bzw. f.o.b. Im Gegensatz zur Außenhandelsstatistik, die den Wert der eingeführten bzw. ausgeführten Warenmenge — und damit implizite auch die Preise bzw. die Durchschnittswerte dieser Waren — jeweils für den Zeitpunkt des Grenzübergangs erfragt, wird in der Einfuhrpreis- und Ausfuhrpreisstatistik der Preis einer nach Qualität und Herkunft möglichst genau festgelegten und stets gleichbleibenden Warenart bei unveränderten Handelsbedingungen im Augenblick des Geschäftsabschlusses erhoben. Die Preise, die den Wertangaben der Außenhandelsstatistik zugrunde liegen, und die in der Preisstatistik für Außenhandelsgüter erhobenen Preise beziehen sich also auf den gleichen Ort (frei Grenze). In zeitlicher Hinsicht besteht jedoch ein Unterschied. Dieser liegt darin begründet, daß die Außenhandelsstatistik an den Vorgang der physischen Bewegung der Güter über die Grenze anknüpft, während sich die Außenhandelspreisstatistik — wie

³⁾ Zur Methode der Berücksichtigung von Qualitätsveränderungen s. Horstmann, K., und Mitarbeiter: „Qualitätsänderungen und Preisindices“, „WiSta“ 1963/10, S. 594 ff.

die Preisstatistik überhaupt — auf den Vorgang, bei dem die Preise zustande kommen, d. h. auf den Abschluß des Kaufvertrags, beziehen muß.

Da vom Geschäftsabschluß bis zum Grenzübertritt der Ware unter Umständen Monate vergehen, reagieren die Preisindices für Außenhandelsgüter auf Preisänderungen rascher als die Ein- und Ausfuhrwerte der Außenhandelsstatistik. Andererseits eignen sie sich wegen dieses Zeitunterschieds (also nicht allein wegen der Laspeyres-Formel) nur bedingt für eine Preisbereinigung der von der Außenhandelsstatistik nachgewiesenen Ein- und Ausfuhrwerte.

V. Gewichtung⁴⁾

Als Wägungsgrundlage für die Berechnung der Einfuhr- und Ausfuhrpreisindices dient der nach Waren und Ländern gegliederte Wert des grenzüberschreitenden Warenverkehrs im Jahre 1962 nach den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik.

Bei der Aufstellung der Wägungsschemata für die beiden Indices wurde von der feinsten Aufgliederung dieser Werte ausgegangen. Allerdings konnte nicht jedem Einzelwert eine eigene Preisreihe zugeordnet werden. Es wurden vielmehr, wie schon erwähnt, nur für die wertmäßig wichtigsten Güter laufend Preiserhebungen durchgeführt. Die Ein- bzw. Ausfuhrwerte der weniger bedeutenden Waren mußten daher den Werten derjenigen Waren zugeschlagen werden, für die Preisreihen zur Verfügung standen. Dabei war jeweils zu prüfen, welche dieser Waren für die Preisrepräsentation am besten geeignet erschienen.

Einige Wertbeträge der Ein- und Ausfuhr 1962 wurden jedoch — wie schon bei den Indices auf Basis 1958 — gar nicht berücksichtigt. Es handelt sich um folgende Warengruppen, für die keine besonderen Preisreihen vorhanden sind, bei denen es aber auch nicht vertretbar erschien, sie durch die verfügbaren Preisreihen (für andere Güter) zu repräsentieren:

- Bildhauererzeugnisse
- Sammlungen
- Antiquitäten
- Gold- und Silbermünzen
- Gas, Wasser, Elektrischer Strom
- Wasser- und Luftfahrzeuge
- Schiffsbedarf
- Einfuhrgüter der Bundesregierung

Diese Warengruppen machten 1962 6% des gesamten Einfuhrwertes bzw. 3% des Ausfuhrwertes aus.

⁴⁾ Vgl. Tabelle, S. 10 f.

Tabelle 1: Wägungsschemata zu den Preisindices für Außenhandelsgüter
Zusammenfassende Übersicht über die Hauptgliederungen¹⁾

Warengruppe	Einkaufspreise für Auslandsgüter				Verkaufspreise für Ausfuhrgüter			
	Wägungsanteil		Einbezogene Preisreihen		Wägungsanteil		Einbezogene Preisreihen	
	1958	1962	1958	1962	1958	1962	1958	1962
	‰		Anzahl		‰		Anzahl	
Gesamtindex	1 000	1 000	1 673	2 759	1 000	1 000	1 656	3 610
Regionale Gliederung								
Güter aus EWG-Ländern/für EWG-Länder	262,9	335,1	561	984		341,1		1 334
Güter aus Drittländern/für Drittländer	737,1	664,9	1 112	1 775		658,9		2 276
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	312,6	258,2	241	383	8,9	9,3	38	76
Ernährungsgüter aus Landwirtschaft und Fischerei ..		198,2		241		5,4		55
Gewerbliche Grundstoffe aus Land- und Forstwirtschaft ..		60,0		142		3,9		21
Industrielle Erzeugnisse	687,4	741,8	1 432	2 376	991,1	990,7	1 618	3 534
Bergbauliche Erzeugnisse	134,9	102,2	73	119	66,6	49,0	56	68
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	552,5	639,6	1 359	2 257	924,5	941,7	1 562	3 466
Gliederung nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	313,1	295,1	341	720	23,1	22,6	90	193
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	76,6	71,5	122	280	6,4	6,3	25	53
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs	236,5	223,6	219	440	16,7	16,6	65	140
Güter der gewerblichen Wirtschaft	686,9	704,9	1 332	2 039	976,9	977,4	1 566	3 417
Gewerbliche Grundstoffe	434,3	361,2	568	860	154,3	140,8	227	463
Gewerbliche Fertigwaren	252,6	343,7	764	1 179	822,6	836,6	133,9	2 954
Investitionsgüter ²⁾	64,2	89,5	196	251	387,7	277,8	631	830
Verbrauchsgüter ³⁾	52,7	94,9	258	397	215,1	144,5	424	530
Sonstige Fertigwaren	135,7	159,3	310	531	219,8	414,3	284	1 594

¹⁾ Ausführliche Wägungsschemata siehe S. 10 f. — ²⁾ Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. Abgrenzung des Warenkorbes 1962 gegenüber 1958 geändert. — ³⁾ Ohne Zubehör und Ersatzteile. — ⁴⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittel.

Tabelle 2: Wägungsschema 1962 zum Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

Zusätzliche Gliederungen

Warengruppe	Wägungsanteil	Einbezogene Preisreihen	Warengruppe	Wägungsanteil	Einbezogene Preisreihen
	%	Anzahl		%	Anzahl
Gliederung nach Hauptverbrauchssektoren¹⁾			Gliederung nach EWG-Marktordnungen		
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	49,6	106	Getreide und Getreiderzeugnisse	48,1	48
Futtermittel	35,9	74	Getreide	43,9	33
Sonstige Betriebsmittel	13,7	32	Sonstige Erzeugnisse	4,2	15
Güter für Industrie und Gewerbe	728,4	1 841	Reis	1,8	7
Güter für den privaten Verbrauch	222,0	812	Rinder und Rindfleisch	11,6	34
Nahrungs- und Genußmittel	144,4	455	Schlachtrinder, lebend	6,4	15
Saisonabhängige Nahrungsmittel ²⁾	66,6	60	Rind- und Kalbfleisch	5,2	19
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	77,8	395	Schweine und Schweinefleisch	7,4	46
Dauerhafte Gebrauchsgüter	29,5	112	Schlachtschweine, lebend	2,0	4
Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	48,1	245	Schweinefleisch	4,1	25
	1 000	2 759	Sonstige Erzeugnisse	1,3	17
Gliederung nach dem Bearbeitungsgrad bzw. nach der Verwendungsart¹⁾			Geflügel und Geflügelfleisch	12,6	27
Rohmaterialien ³⁾	336,3	621	Geflügelfleisch	11,9	20
Zwischenprodukte ²⁾	336,8	1 021	Sonstige Erzeugnisse	0,7	7
Fertigprodukte ²⁾	326,9	1 117	Eier und Eiprodukte	11,2	22
Investitionsgüter ⁴⁾	104,9	305	Eier in der Schale	9,6	8
Verbrauchsgüter ²⁾	222,0	812	Vollei und Eigelb	1,6	14
	1 000	2 759	Milch und Milchprodukte	10,8	53
			Milch	1,3	9
			Butter	3,5	4
			Käse	6,0	40
				103,5	237

¹⁾ In Anlehnung an entsprechende Warensystematiken des SAEG. — ²⁾ Stark saison-, witterungs- oder ernteabhängige Nahrungsmittel, und zwar Kartoffeln, Frischobst einschl. Südf Früchte, Gemüse, Eier und Frischfisch. — ³⁾ Einschließlich der entsprechenden Ernährungsgüter. — ⁴⁾ Einschließlich Zubehör und Ersatzteile.

Durch Zusammenfassung aller jeweils für die einzelne Preisreihe vorgesehenen Einfuhr- bzw. Ausfuhrwerte ergibt sich das Indexgewicht der in den Index einbezogenen Ware. Mit Hilfe der Indexgewichte der Waren werden die Indexpositionen. (Meßzahlen) entsprechend den nachfolgend zu behandelnden Gruppierungen verdichtet.

VI. Warensystematische Gruppierungen

a) Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang

Bei der Gruppierung der beiden Indices nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang werden die Preise der Außenhandelsgüter nach Erzeugnissen aus Land- und Forstwirtschaft sowie nach Erzeugnissen aus der Industrie gegliedert. Die „industriellen“ Preise werden alsdann nach den Warengruppen entsprechend dem „Systematischen Warenverzeichnis für die Industriestatistik“, die übrigen Preise nach der „Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei“ aufgeteilt.

Die Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ist die wichtigste Gruppierung des Ausfuhrpreisindex, da hierbei die industriellen Fertigwaren, die 1962 85% des gesamten Exports ausmachten, nach der gleichen Systematik gruppiert werden wie die Statistik der industriellen Produktion und der Erzeugerpreisindex für industrielle Produkte. In dieser Gliederung macht der Ausfuhrpreisindex die unterschiedliche Preisentwicklung im Auslandsabsatz bei den verschiedenen Industriewarengruppen sichtbar. Ferner geben die Gruppenindices der Ausfuhrpreise zusammen mit den entsprechenden Gruppenindices der Erzeugerpreise für den Inlandsabsatz die gesamte Preisentwicklung bei den einzelnen Gruppen der industriellen Erzeugnisse wieder.

Für den Einfuhrpreisindex hat die Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang eine geringere Bedeutung. Sie ist aber auch hier für alle Untersuchungen wichtig, bei denen Nachweisungen für bestimmte Gruppen von Industriewaren benötigt werden, z. B. für die Erzeugnisse von Industriezweigen, die sich mit einer starken Auslandskonkurrenz auseinandersetzen müssen oder bei denen Import- und Exportpreise in ihrer Entwicklung verglichen werden sollen.

Weder beim Einfuhr- noch beim Ausfuhrpreisindex ist ein Nachweis für handwerkliche Erzeugnisse möglich. Dieser Mangel kann indessen hingenommen werden, denn der Anteil handwerklicher Produkte am gesamten Export bzw. Import dürfte relativ gering sein. Er würde zudem im Preisverlauf kaum Abweichungen von der Preisentwicklung der entsprechenden Industrienerzeugnisse erwarten lassen.

b) Nach den Gruppen und Untergruppen der Außenhandelsstatistik

Beim Einfuhrpreisindex steht die Gliederung nach den Hauptgruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, wie sie seit der Vorkriegszeit in der deutschen Außenhandelsstatistik vorgenommen wird, im Vordergrund. Hier werden zunächst die beiden großen Gruppen der Ernährungsgüter (in der Hauptsache Nahrungsmittel und Genußmittel) und der Güter der gewerblichen Wirtschaft unterschieden. Die Güter der gewerblichen Wirtschaft werden weiter untergliedert nach Grundstoffen („Rohstoffen“ und „Halbwaren“) und Fertigwaren („Vorerzeugnissen“ und „End-erzeugnissen“). Die Fertigwaren werden zusätzlich nach Investitions- und Verbrauchsgütern aufgegliedert, wobei sich die Zuordnung einer Ware nach der hauptsächlichsten Verwendung richtet.

c) Nach den „Wirtschaftskategorien“ des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften hat aus dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST) durch Umgruppierung von Rubriken und Positionen eine Systematik nach „Wirtschaftskategorien“⁵⁾ abgeleitet, die einen volkswirtschaftlich sinnvollen Vergleich der nationalen Statistiken des Außenhandels erleichtern soll. Hier liegen vier Gliederungsgesichtspunkte zugrunde:

1. nach Hauptverbrauchssektoren
2. nach der Verwendungsart
3. nach dem Bearbeitungsgrad
4. nach der Herkunft aus den Produktionssektoren

Davon wurde die vierte Gliederung bisher noch nicht im einzelnen bekanntgegeben.

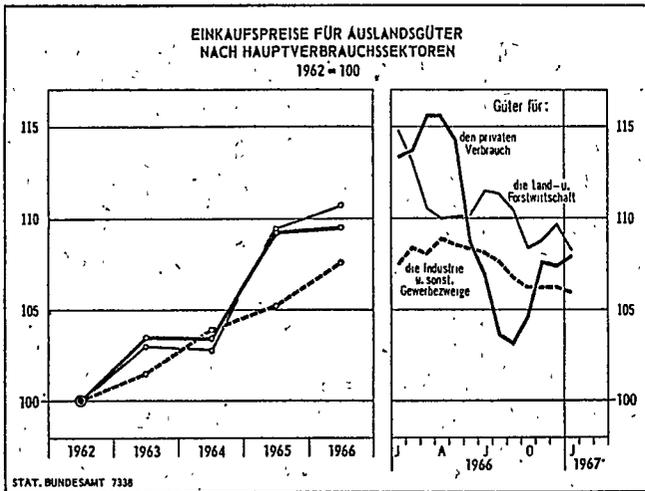
aa) Nach Hauptverbrauchssektoren

Das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften unterscheidet drei „Hauptverbrauchssektoren“:

1. Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei
2. Industrie und sonstiges Gewerbe
3. Private Haushalte.

Beim neuen Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter — der Ausfuhrpreisindex wird nicht nach der Systematik des SAEG gruppiert — werden hierfür folgende

⁵⁾ Siehe Seite 4, Anm. 1. Vgl. ferner die 3. Ausgabe (französisch) der CST vom April 1963, S. 45.



Bezeichnungen gebraucht:

1. Güter für die Land- und Forstwirtschaft (darunter: Futtermittel)
2. Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe
3. Güter für den privaten Verbrauch.

Diese letzte Gruppe wird außerdem zur Erleichterung der Analyse des Preisverlaufs wie folgt unterteilt:

- 3 a) Nahrungs- und Genußmittel
darunter: saisonabhängige Nahrungsmittel landwirtschaftlichen Ursprungs (zuzüglich Fische)
- b) Dauerhafte Güter
- c) Sonstige Güter des privaten Verbrauchs.

Es werden jedoch nur Indices für die aufgeführten Gruppen — ohne weitere Unterteilung — gebildet. Innerhalb der Gesamtgruppe der Güter für die Land- und Forstwirtschaft wurde in Anlehnung an die Gruppierung des Index der Einkaufspreise für landwirtschaftliche Betriebsmittel eine Teilgruppe der „Futtermittel“ gebildet.

Zu den „Gütern für den Privaten Verbrauch“ werden entsprechend der Systematik des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften nicht nur die eigentlichen Verbrauchsgüter gewerblichen Ursprungs gerechnet, wie sie in der Gliederung nach den Gruppen und Untergruppen der Außenhandelsstatistik (Außenhandelsgliederung) ausgewiesen werden, sondern auch deren Zubehör und Ersatzteile. Außerdem werden Nahrungs- und Genußmittel sowie Blumen einbezogen, die in der Außenhandelsgliederung zur Hauptgruppe „Güter der Ernährungswirtschaft“ gehören.

bb) Nach dem Bearbeitungsgrad und nach der Verwendungsart

Die Systematik des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften sieht in ihrer neuesten Fassung⁶⁾ außerdem eine kombinierte Gruppierung nach dem „Bearbeitungsgrad“ und der „Verwendungsart“ vor, die ebenfalls aus der CST-Systematik abgeleitet wird.

In Anlehnung an diese Gliederung wurden beim Index der Einfuhrpreise zusätzlich folgende Kategorien gebildet:

1. Rohmaterialien
2. Zwischenprodukte
3. Fertigprodukte
 - a) Investitionsgüter (einschl. Zubehör und Ersatzteile)
 - b) Verbrauchsgüter (einschl. Nahrungs- und Genußmittel).

Die Zuordnung der Güter zu den Investitions- und zu den Verbrauchsgütern erfolgt wiederum nach der hauptsächlichsten Verwendungsart der Güter.

Diese Gliederung ähnelt der Gliederung des Einfuhrpreisindex nach den Gruppen und Untergruppen der Außenhandelsstatistik. Ihre Besonderheit liegt darin, daß sie auch die Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft nach dem Verarbeitungsgrad aufteilt, während diese in der Außenhandelsgliederung

⁶⁾ Französische Ausgabe der CST vom April 1963, S. 45.

ohne Rücksicht auf ihre Bearbeitungsstufe zu einer besonderen Warengruppe, den „Gütern der Ernährungswirtschaft“, gerechnet werden. Auch hier werden nur Indices für die bezeichneten Gruppen (ohne weitere Unterteilung) dargestellt.

d) Nach den EWG-Marktordnungen

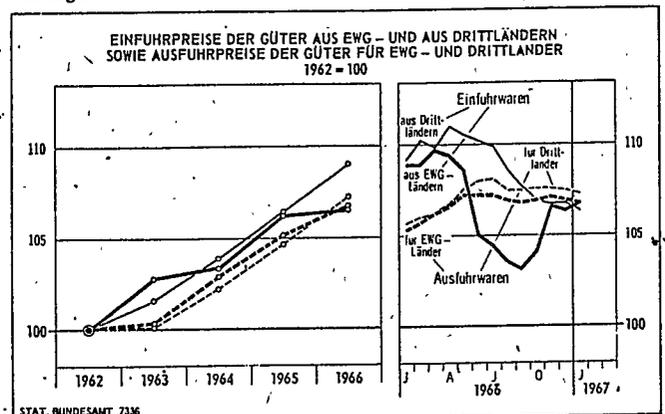
Für die Einfuhrpreise von Erzeugnissen der Landwirtschaft und der Ernährungsindustrie, die der EWG-Marktregelung unterliegen, werden unter Zugrundelegung der Einfuhrstruktur des Jahres 1962 besondere Gruppenindices berechnet. Für jede der z. Z. geltenden Marktordnungen werden die cif-Importpreise insgesamt und nach der Herkunft der Waren aus EWG- und Drittländern gesondert dargestellt⁷⁾. Marktordnungen, wie z. B. die für Obst, Gemüse und Wein, in denen keine speziellen Preisregelungen vorgesehen sind, bleiben jedoch zunächst außer Betracht.

Das EWG-Marktordnungsprogramm stellt einstweilen noch kein abgerundetes System dar, vielmehr sind die Marktordnungen zunächst von Fall zu Fall auf die einzelnen Märkte zugeschnitten worden. Zwar ist man bei jeder Marktordnung von einem einzelnen landwirtschaftlichen Grunderzeugnis als „Leitprodukt“ (z. B. „Schweine“) oder von einer Gruppe solcher Grunderzeugnisse (z. B. „Getreide und Stärke“) ausgegangen, aber die Stufen der Weiterbe- und -verarbeitung wurden in unterschiedlichem Ausmaß einbezogen.

Aus den Gruppenindices für die einzelnen EWG-Marktordnungen wird ein gewogenes Mittel gebildet, das als ein Gesamtindex der Einfuhrpreise für Güter der preisregulierenden EWG-Marktordnungen angesehen werden kann. Der Plan, darüberhinaus innerhalb der Gruppierung nach der Außenhandelsstatistik bereits jetzt nach EWG-Marktordnungsgruppen und anderen Gütern der Ernährungswirtschaft zu unterscheiden, mußte bis zur Abrundung des gesamten Marktordnungs-systems zurückgestellt werden.

VII. Regionale Gliederung

Die mit der fortschreitenden wirtschaftlichen Integration der EWG zusammenhängenden Überlegungen erfordern immer mehr statistisches Material, das über die Auswirkungen der bisherigen Maßnahmen Auskunft gibt. Unter diesem Gesichtswinkel wurden beide Preisindices für Außenhandelsgüter nach EWG- und Drittländern unterteilt, nachdem bisher nur der Einfuhrpreisindex in dieser Weise aufgliedert worden war. Die zusätzliche Gliederung nach EWG- und Drittländern wird jedoch zunächst nur bei der Gruppierung nach den Hauptwarengruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft laut Außenhandelsstatistik ausgewiesen. Im Einfuhrpreisindex wird sie, wie bereits erwähnt, außerdem bei den Gruppenindices der Einfuhrpreise nach den EWG-Marktordnungen angewendet, da sie hier naturgemäß von besonderem Interesse ist.



Die Wägung beider Indices entsprechend dieser regionalen Aufteilung wurde auf Grund der Zusammensetzung der Einfuhr- und Ausfuhrwerte nach Herstellungs- und Bestimmungs-

⁷⁾ Indices für Einfuhrpreise der EWG-Marktordnungsgruppen einschl. Abschöpfung, Umsatzausgleichsteuer und ggf. Verbrauchssteuer, die einen Vergleich mit den hier dargestellten Indices der Einfuhrpreise ohne staatliche Belastungen ermöglichen sollen, werden z. Z. vorbereitet.

ländern im Jahre 1962 vorgenommen. Das Preismaterial ist von vornherein unter dem Gesichtspunkt dieser regionalen Unterscheidung erfragt worden. Für die so gewonnenen Preise wurden Meßzahlenreihen sowohl für die EWG- und Drittländer getrennt als auch für beide Ländergruppen zusammen gebildet. Die für die beiden Ländergruppen getrennt ermittelten Reihen wurden dann mit den entsprechenden Anteilen an der Gesamteinfuhr bzw. an der Gesamtausfuhr des Jahres 1962 gewogen.

VIII. Durchlaufende Indexreihen

Wie bei der Umstellung der anderen Preisindices auf Basis 1962 war auch bei den neuen Indices der Außenhandelspreise zu prüfen, ob sie vor der Verkettung mit den bisherigen Indices auf Basis 1958 erst noch zurückgerechnet werden sollten, um in einem früheren Zeitpunkt als 1962 mit den Reihen auf Basis 1958 verbunden zu werden⁸⁾. Zu diesem Zwecke wurden die neuen Indices insgesamt und für einige Hauptgruppen probeweise zurückgerechnet und in ihrem Verlauf in der Zeit vor 1962 mit den früheren Reihen während dieser Zeit verglichen. Dabei zeigte sich, daß die jährlichen Veränderungsrate der neuen Reihen sowohl für 1961 als auch für 1960 nur geringfügig von den entsprechenden Sätzen der Reihen auf Basis 1958 abwichen. Auf Grund dieser Feststellung und der Überlegung, daß früher veröffentlichte Zahlen nicht ohne triftigen Grund durch neue Zahlen ersetzt werden sollten, wurde von einer Rückrechnung für die Zeit vor 1962 abgesehen und die Verkettung der neuen mit den früheren Indices — zwecks Bildung durchlaufender Reihen für langfristige Vergleiche — im Jahre 1962 vorgenommen. Solche durchlaufenden Reihen konnten außer für die Gesamtindices nur für diejenigen Warengruppen ermittelt werden, die bei der neuen Indexberechnung in der gleichen Abgrenzung wie bei der Berechnung auf Basis 1958 gebildet worden sind. Ferner wurde die Verkettung auf solche Gruppen beschränkt, deren Zusammensetzung nach Waren in der Berechnung auf Basis 1962 und auf Basis 1958 keine zu großen Unterschiede aufweist. Aus Gründen der Arbeitserleichterung wurden schließlich für die Zeit vor 1962 nur die Jahresindices, nicht auch die Monatszahlen auf 1962 umbasiert. Dies erschien insofern vertretbar, als erfahrungsgemäß nur in Ausnahmefällen für eine so weit zurückliegende Zeit Außenhandelspreisindices für einzelne Monate erfragt werden.

IX. Darstellung der Ergebnisse⁹⁾

Der Einfuhrpreisindex wird warenmäßig fünffach aufgegliedert:

1. Nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang
2. Nach den Hauptwarengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (laut Außenhandelsstatistik)
3. a) Nach den Hauptverbrauchssektoren sowie
b) Nach dem Bearbeitungsgrad und nach der Verwendungsart (entsprechend der Systematik der Wirtschaftskategorien des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften)
4. Nach den EWG-Marktordnungen.

Der Ausfuhrpreisindex wird zweifach gruppiert:

1. Wie beim Einfuhrpreisindex nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang
2. Wie beim Einfuhrpreisindex nach den Hauptgruppen der Güter der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (laut Außenhandelsstatistik).

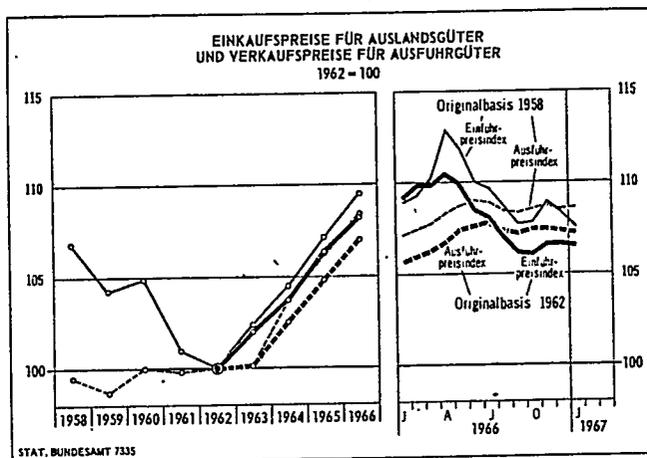
In der weitesten Aufgliederung werden die beiden Indices mit sämtlichen Monatszahlen ab Januar 1962 nur in den Jahreshäften der Veröffentlichungsreihe M1 gebracht. Die monatlichen Hefte dieser Reihe enthalten die Ergebnisse für den Berichtsmonat, für den Vormonat und für

⁸⁾ Vgl. Horstmann, K.: „Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958“, „WiSta“ 1961/6, S. 347 und Keller, J.: „Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen“ in „WiSta“ 1961/11, S. 622 ff.
⁹⁾ Vgl. Tabellen, S. 12 ff.

einen Vergleichsmonat im Vorjahr, ferner die letzten vier Jahresdurchschnitte. In „Wirtschaft und Statistik“ werden die Ein- und Ausfuhrindices in der Beschränkung auf diejenigen Gruppen mitgeteilt, an denen ein größeres allgemeines Interesse besteht. Im Anhang zu diesem Heft wird jedoch auch die ausführliche Gliederung nach den EWG-Marktordnungen gebracht (s. S. 13).

X. Berechnungsergebnisse

Die Indexergebnisse nach der neuen Berechnung (Originalbasis 1962 = 100) weichen teilweise stark ab von den auf 1962 umbasierten Ergebnissen nach der alten Berechnung auf Originalbasis 1958.



Bei einer Gegenüberstellung der Ergebnisse nach der alten und nach der neuen Berechnung ist zunächst zu berücksichtigen, daß die Gewichte der Warengruppen und der Warenpositionen sich teilweise erheblich verändert haben, da die Warenstruktur 1962 eine andere war als 1958. Das gilt besonders für die Einfuhr. Am stärksten fällt hier die Verschiebung von den Grundstoffen zu den Fertigwaren im Bereich der Güter der gewerblichen Wirtschaft ins Auge. Der Anteil der Fertigwaren ist von 25 auf 34% gestiegen, während der Anteil der Grundstoffe von 43 auf 36% zurückging (Prozentzahlen immer bezogen auf den Gesamtindex).

Auch bei kleineren Warengruppen ergaben sich Gewichtverschiebungen. So stieg z. B. bei den Einfuhrpreisen für Ernährungsgüter das Indexgewicht der Gemüsepreise von 1,3 auf 2,0%, während sich die Indexgewichte der Preise für Eier (von 2,2 auf 1,1%), Rohkaffee (von 2,9 auf 1,8%) und Ölfrüchte (von 2,2 auf 1,7%) stark verringerten. Im gewerblichen Bereich sind in der Einfuhr die Gewichte für Kohlen, Erze und Textilrohstoffe stark gesunken. Andererseits waren an der erwähnten Gewichtserhöhung der Fertigwaren fast alle wichtigen Warengruppen beteiligt.

In der regionalen Aufgliederung des Einfuhrpreisindex hat sich das verhältnismäßig starke Ansteigen der Importe aus EWG-Ländern in einer Gewichtserhöhung von 26 auf 34% niedergeschlagen.

Beim Jahresvergleich der Indexergebnisse zeigt der neue Einfuhrpreisindex seit 1962 einen etwas schwächeren Anstieg als der alte Index. Während die neue Berechnung für 1966 einen Jahresdurchschnitt von 108,2 (1962 = 100) ergeben hat, zeigt der alte Index für dieses Jahr in der Umbasierung auf 1962 (= 100) einen Stand von 109,5.

Unterschiedlich war auch der Verlauf der beiden Indices von Monat zu Monat. So ist der neue Einfuhrpreisindex in der Zeit von Februar bis April 1966 sehr viel schwächer gestiegen als der alte. Dieser Unterschied erklärt sich vor allem daraus, daß im Bereich der Ernährungsgüter bei der Gruppe der saisonabhängigen Waren, z. B. beim Gemüse, eine weit größere Anzahl von Herkunftsländern einbezogen werden konnte als bisher. Auch in den Monaten Oktober und November 1966 hat sich der neue Index weniger stark erhöht als der alte, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, daß die sich um diese Zeit stärker verteuern Eier im neuen Index ein geringeres Gewicht haben.

Tabelle 3: Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

Warengruppe	Wä- gungs- anteil	1963	1964	1965	1966
	% ₀₀	1962 = 100			
Gesamtindex	1000	102,0	103,7	106,3	108,2
Regionale Gliederung					
Güter aus EWG-Ländern	335,1	102,8	103,3	106,2	106,5
Güter aus Drittländern	664,9	101,6	103,9	106,3	109,0
Gliederung nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	295,1	104,4	105,9	110,8	110,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	704,9	101,0	102,8	104,3	107,0
Rohstoffe	187,0	100,5	101,4	100,9	102,5
Halbwaren	174,2	100,9	104,5	109,2	113,9
Fertigwaren	343,7	101,3	102,8	103,8	106,0
dar.: Investitionsgüter	89,5	102,5	104,0	106,0	109,0
Verbrauchsgüter	94,9	102,1	98,7	97,0	99,0
Gliederung nach Hauptverbrauchssektoren					
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	49,6	103,0	102,8	109,4	110,7
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	728,4	101,5	103,9	105,2	107,5
Güter für den privaten Verbrauch	222,0	103,5	103,4	109,2	109,5

Aber auch die Indexreihen der Einfuhrpreise der gewerblichen Güter zeigen nach der neuen Berechnung in den ersten Monaten des Jahres 1966 einen schwächeren Anstieg gegenüber dem Indexverlauf nach der alten Berechnung. Hier beruht der Unterschied zur Hauptsache auf einem geringeren Anstieg des Kupferpreises in der neuen Berechnung. Während im alten Index fast ausschließlich Importe zu freien Weltmarktpreisen erfaßt wurden, die sich im wesentlichen nach den Kassapreisen an der Londoner Metallbörse richten, werden in der neuen Berechnung etwa zur Hälfte auch Kupferimporte zu den verhältnismäßig stabilen Kontraktpreisen der Hauptzeuger-Konzerne berücksichtigt.

Die neue Gruppierung nach den Hauptverbrauchssektoren — in Anlehnung an die „Wirtschaftskategorien“ des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften — zeigt, daß die Importpreise für die in der Landwirtschaft zu verwendenden Güter von 1962 bis 1966 um 10,7% gestiegen sind. Nicht ganz so stark war der Anstieg der Preise für die Güter, die in den privaten Verbrauch gehen (+ 9,5%). Am geringsten war mit + 7,5% die Importpreiserhöhung bei den Auslandsgütern, die von den Betrieben der industriellen oder sonstigen gewerblichen Produktion aufgenommen werden.

Der monatliche Verlauf der Importpreise wurde im Jahre 1966 bei den Gütern für die Landwirtschaft und für den privaten Verbrauch durch erhebliche kurzfristige Schwankungen

Tabelle 4: Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
Gruppenindices der EWG-Marktordnungsgüter¹⁾

Erzeugnisgruppe	Wä- gungs- anteil	1963	1964	1965	1966
	% ₀₀	1962 = 100			
Marktordnungsgüter ¹⁾ insgesamt ..	103,6	103,5	105,3	110,7	110,7
aus EWG-Ländern	33,3	112,8	111,5	123,5	120,7
aus Drittländern	70,3	99,0	102,4	104,6	106,0
Getreide und Getreideerzeugnisse ..	48,1	100,0	100,6	102,3	105,2
aus EWG-Ländern	6,5	113,9	112,7	117,4	119,6
aus Drittländern	41,6	97,8	98,7	99,9	103,0
Reis	1,9	98,1	100,8	103,3	112,7
aus EWG-Ländern	0,6	101,9	112,6	112,4	119,1
aus Drittländern	1,3	96,5	95,7	99,4	110,0
Rinder und Rindfleisch	11,6	104,9	134,4	142,6	132,7
aus EWG-Ländern	3,6	110,6	127,3	136,8	133,1
aus Drittländern	8,0	102,4	137,6	145,2	132,5
Schweine und Schweinefleisch	7,4	107,1	111,8	108,5	123,3
aus EWG-Ländern	3,7	114,5	118,7	109,5	123,6
aus Drittländern	3,7	99,8	105,0	107,6	123,1
Geflügel und Geflügelfleisch	12,6	98,7	96,5	95,1	100,2
aus EWG-Ländern	4,6	102,8	104,7	109,2	109,0
aus Drittländern	8,0	96,4	91,8	86,9	95,1
Eier und Eiprodukte	11,2	121,9	98,3	131,3	111,4
aus EWG-Ländern	8,2	126,7	105,2	139,2	117,7
aus Drittländern	3,0	108,3	79,0	100,9	93,9
Milch und Milchprodukte	10,8	102,3	108,4	113,0	113,9
aus EWG-Ländern	6,1	101,8	110,0	121,1	126,2
aus Drittländern	4,7	103,0	106,4	102,5	98,1

¹⁾ Nur Güter der preisregulierenden Marktordnungen.

bestimmt. Demgegenüber zeigt die Reihe der Güter für die Industrie im Jahre 1966 einen ruhigeren Verlauf.

Die Gruppenindices der EWG-Marktordnungsgüter im Rahmen des Einfuhrpreisindex lassen sehr unterschiedliche Bewegungen bei den einzelnen Marktordnungen erkennen. Bei einer Beurteilung der Indexveränderungen darf nicht außer acht gelassen werden, daß es sich um cif-Preise handelt und nicht um Preise, zu denen die betreffenden Waren dem inländischen Markt tatsächlich zugeführt werden. Es wurde schon angedeutet, daß später auch die „Importeur-Einstandspreise“ für die Marktordnungsgüter, bei denen zu den „Frei Grenze“-Preisen noch die staatlichen Abgaben beim Grenzübergang hinzutreten, in einem besonderen Index berücksichtigt werden sollen. Dieser Index wird einen Anhalt für die tatsächliche Preisbewegung beim Übergang der Ware zum Inlandsmarkt geben. Es wird besonders aufschlußreich sein, wenn man dann die Bewegungen beider Indices, der cif-Einfuhrpreise und der Importeur-Einstandspreise, miteinander vergleichen kann. Dabei dürften aus der zusätzlichen Gliederung nach EWG- und Drittländern weitere wichtige Erkenntnisse zu erwarten sein.

Die vorläufige Zusammenfassung der innerhalb des Einfuhrpreisindex berechneten Teilindices für die Güter der einzelnen preisregulierenden EWG-Marktordnungen zeigt für die Zeit von 1962 bis 1966 einen Anstieg der cif-Preise (ohne Abschöpfung usw.) beim Import aus EWG-Ländern um 20,7%, bei der Einfuhr aus Drittländern um 6,0% (vgl. Tabelle 4). Mit Ausnahme der Marktordnungen für Schweine und Rinder zeigen alle preisregulierenden Marktordnungen für jene Zeit eine ähnliche regional unterschiedliche Entwicklung der Importpreise. Am stärksten war der Unterschied in der Preisentwicklung bei den Gütern der Marktordnung für Milch und Milchprodukte. Hier sind die Importpreise in der Zeit von 1962 bis 1966 bei der Herkunft der Ware aus EWG-Ländern im Durchschnitt um 26,2% gestiegen, während die Preise für die Importe an Milchprodukten aus Drittländern, sogar um 1,9% zurückgegangen sind. Der geringste Unterschied ergab sich bei der Marktordnung für Reis, wo die Importpreise für die Ware aus Italien durchschnittlich um 19,1%, für Reis aus Drittländern um 12,7% gestiegen sind.

Tabelle 5: Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

Warengruppe	Wä- gungs- anteil	1963	1964	1965	1966
	% ₀₀	1962 = 100			
Gesamtindex	1000	100,1	102,5	104,8	107,0
Regionale Gliederung					
Güter für EWG-Länder	341,1	100,3	102,9	105,1	106,7
Güter für Drittländer	658,9	100,1	102,2	104,6	107,1
Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	9,3	100,2	101,8	105,6	114,6
Bergbauliche Erzeugnisse	49,0	101,7	104,7	107,0	106,4
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	941,7	100,1	102,4	104,7	106,9
darunter:					
Mineralölerzeugnisse	12,1	97,1	92,8	90,8	90,9
Erzeugnisse der Eisenschaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	80,7	95,5	102,0	99,9	97,0
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	20,1	102,1	117,9	128,5	155,5
Maschinenbauerzeugnisse	229,4	101,0	103,3	107,3	110,7
Straßenfahrzeuge	131,7	101,0	101,4	103,1	105,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	91,9	99,6	101,1	104,2	105,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse, Uhren	25,6	101,6	103,9	108,3	111,8
Eisen-, Blech- und Metallwaren	44,1	100,5	102,5	106,3	109,2
Chemische Erzeugnisse	120,5	98,2	99,1	100,1	100,4
Kunststoff erzeugnisse	11,0	99,3	99,9	101,8	100,8
Textilien	35,5	101,5	103,0	102,1	101,7
Erzeugnisse der Ernährungs- industrie	17,2	109,9	111,7	111,6	113,5

Der neue Ausfuhrpreisindex auf Basis 1962 zeigt für die Zeit von 1962 bis 1966 einen ähnlichen Verlauf wie der bisherige Index auf Basis 1958. Dies gilt weitgehend auch für die Gliederung des Index nach den Hauptgruppen der beiden Systematiken, in denen dieser Index dargestellt wird.

Wägungsschema 1962 zum Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
A. Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang

Warengruppe oder -zweig	Wägungs-	Einbezogene	Warengruppe oder -zweig	Wägungs-	Einbezogene
	anteil	Preisreihen		anteil	Preisreihen
	°/oo	Anzahl		°/oo	Anzahl
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	2 759	Chemische Erzeugnisse	56,7	316
Erzeugnisse der Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	258,2	583	Anorganische Grundstoffe u. Chemikalien	5,4	27
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	239,2	327	Organische Grundstoffe u. Chemikalien 4)	20,3	102
Erzeugnisse d. Ackerbaues u. d. Feldwirtschaft	126,8	133	Düngemittel	0,9	5
Erzeugnisse des Weinbaues	8,9	18	Kunststoffe u. synthetischer Kautschuk	7,9	25
Erzeugnisse des Gartenbaues	59,4	78	Chemiefasern	6,8	19
Erzeugnisse der Tierhaltung	44,1	98	Farbstoffe, Farben und Lacke	2,9	26
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	15,7	48	Pharmazeutische Erzeugnisse	4,1	66
Stammholz	5,5	41	Sonstige chemische Erzeugnisse	8,4	46
Naturkautschuk	7,2	7	Feinkeramische Erzeugnisse	2,0	9
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	3,3	8	Glas und Glaswaren	2,7	17
Industrielle Erzeugnisse	741,8	2 376	Schneittholz, Sperrholz u. sonst. bearb. Holz	22,6	136
Bergbauliche Erzeugnisse	102,2	119	Bearbeitetes Rohholz	2,4	18
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	11,2	41	Schneittholz u. weiterverarbeitetes Holz	20,2	118
Eisenerze einschl. Abbrände u. Manganerze	28,3	20	Holzwaren	5,5	32
NE-Metallerze einschl. Schwefelkies	9,1	14	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe	30,0	78
Erdöl, roh	50,9	31	Holzschliff	1,2	3
Sonstige bergbauliche Erzeugnisse	2,7	13	Zellstoff und gebleichte Linters	9,5	36
Mineralerzeugnisse	29,0	36	Papier und Pappe	19,3	39
Steine und Erden	15,3	87	Papier- und Pappwaren	1,5	6
Erzeugn. d. Eisen schaffenden u. Ferroleger. Industr.	55,1	65	Druckereierzeugnisse	3,4	13
Roh Eisen einschl. Ferrolegerungen	6,0	20	Kunststofferzeugnisse	3,3	35
Stahlhalbzeug	7,1	5	Gummiwaren	6,0	21
Walzstahl	34,0	28	Bereifungen	3,3	15
Weiterverarbeiteter Walzstahl	5,9	8	Sonstige Gummiwaren	2,7	6
Stahlchrott	2,1	4	Leder	5,6	35
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	63,1	64	Lederwaren und Schuhe	6,3	31
NE- und Edelmetalle, roh	56,0	43	Lederwaren	1,4	7
NE-Metallhalbzeug	4,2	10	Schuhe	4,9	24
NE-Metallchrott	2,9	11	Textilien	71,9	260
Gießereierzeugnisse	1,9	16	Spinnstoffe, bearbeitet	9,9	47
Erzeugn. d. Ziehreien u. Kaltwalzwerke ¹⁾	4,4	5	Gespinnste	16,3	66
Stahlbauerzeugnisse	3,1	4	Meterware ohne Gewirke	32,3	78
Maschinenbauerzeugn. einschl. Ackerschlepper	67,5	203	Wirk- und Strickwaren	9,0	53
Metallbearbeitungsmaschinen	10,0	35	Sonstige Textilien	4,4	20
Maschinen f. d. Bauwirtschaft	8,0	14	Bekleidung	13,6	65
Maschinen f. d. Landwirtschaft ²⁾	5,0	22	Oberbekleidung	6,3	17
Papier- und Druckereimaschinen	2,4	17	Wäsche	2,8	26
Büromaschinen	10,7	30	Sonstige Bekleidung	4,5	22
Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	31,4	85	Erzeugn. d. Ernährungsindustrie	97,0	479
Strassenfahrzeuge ³⁾	21,7	19	Mühlen- u. Störkerzeugn., Brot, Malz u. dgl.	6,2	8
Elektrotechnische Erzeugnisse	29,1	126	Zucker und Melasse	2,3	8
Feinmechanische u. opt. Erzeugn., Uhren	6,0	26	Verarbeitetes Obst und Gemüse	16,8	84
Eisen-, Blech- und Metallwaren	7,6	37	Süßwaren	4,0	26
Musikinstrumente, Spielwaren und bearbeitete Edelsteine	7,9	36	Milch und Molkeerzeugnisse	10,8	53
			Pflanzl. Öle zur Ernährung u. Ölkuchen	13,5	18
			Fleisch und Fleischerzeugnisse	27,9	127
			Fisch und Fischerzeugnisse 5)	8,0	38
			Eiprodukte	1,7	17
			Verarbeitete Weine	1,3	15
			Sonstige Erzeugn. d. Ernährungsindustrie	4,7	52

1) Und der Stahlverformung.- 2) Einschl. Ackerschlepper.- 3) Nur Personenkraftwagen und deren Teile.- 4) Einschl. Kohlenwertstoffe.- 5) Ohne Fischfleisch.

B. Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Warengruppe oder -untergruppe	Wägungs-	Einbezogene	Warengruppe oder -untergruppe	Wägungs-	Einbezogene
	anteil	Preisreihen		anteil	Preisreihen
	°/oo	Anzahl		°/oo	Anzahl
Einfuhrgüter insgesamt	1 000	2 759	Güter der gewerblichen Wirtschaft	704,9	2 039
Güter der Ernährungswirtschaft	295,1	720	Rohstoffe	187,0	396
Lebende Tiere	8,9	22	Spinnstoffe einschl. Abfälle	39,1	61
Schlachtrinder	6,4	15	Häute, Felle und Federn	14,2	37
Schlachtschweine	2,0	4	Rohholz	10,9	59
Sonstige Tiere	0,5	3	Naturkautschuk	7,2	7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,6	258	Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	10,6	36
Milch und Molkeerzeugnisse	10,8	53	Erdöl, roh	50,9	31
Fleisch und Fleischwaren	24,3	35	Erze einschl. Schwefelkies	37,7	38
Naturdärme	3,2	22	Steine und Erden, unbearbeitet ¹⁾	10,4	58
Fische und Fischzubereitungen	6,0	30	Sonstige Rohstoffe	6,0	69
Tierische Öle u. Fette zur Ernährung	1,6	31	Halbwaren	174,2	464
Eier und Eiprodukte	11,4	25	Gespinnste einschl. Spinnfäden	22,3	91
Bienenhonig	1,3	7	Schneittholz	16,3	84
Sonstige Nahrungsmittel tier. Ursprungs	4,0	54	Holzschliff und Zellstoff	10,7	39
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	179,1	335	Mineralische Baustoffe	15,7	31
Getreide	43,9	43	Halbwaren aus Eisen und Stahl	45,0	43
Reis	1,8	7	NE-Metalle, roh, einschl. NE-Schrott ²⁾	18,9	22
Braunmalz	1,2	6	Gasöl	8,3	19
Speisekartoffeln	3,3	4	Kraftstoffe und Schmieröle, ohne Heizöl	5,4	31
Hülsenfrüchte	2,1	6	Technische Öle u. Fette einschl. Wachse	11,5	65
Gemüse und Gemüsezubereitungen	19,7	58	Sonstige chemische Halbwaren	15,4	4
Obst und Obstzubereitungen ³⁾	51,3	80	Sonstige Halbwaren	15,4	4
Gewürze	0,9	13	Vorzeugnisse	142,1	396
Nichtölhaltige Sämereien	1,6	5	Gewebe und Gewirke	36,8	100
Rohkaffee	5,9	7	Leder	5,6	35
Kakaerzeugnisse	2,1	12	Vorzeugnisse aus Holz	4,0	35
Zucker	1,3	7	Papier und Pappe	19,3	39
Zuckerwaren	0,9	7	Flach- und Hohlglas	2,0	6
Ölfrüchte zur Ernährung	16,7	18	Vorzeugnisse aus Eisen und Stahl	42,6	44
Pflanzliche Öle zur Ernährung	4,7	9	NE-Metallhalbzeug einschl. NE-Guß	4,6	12
Ölkuchen und Ölschrote	8,8	9	Chemische Vorzeugnisse	22,7	108
Sonstige Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	7,2	23	Sonstige Vorzeugnisse	4,5	17
Lebende Pflanzen und Blumen	6,2	23	Enderzeugnisse	201,6	783
Genusmittel	44,5	105	Kleidung u. sonstige Spinnstoffwaren	21,0	114
Hopfen	0,3	2	Lederwaren und Schuhe	6,3	32
Rohkaffee	18,3	24	Holzwaren	5,5	32
Tee	1,1	5	Bücher und Zeitschriften	6,0	21
Rohtabak	16,0	11	Gummiwaren	19,4	54
Bier	0,3	6	Werkzeuge und sonstige Metallwaren	65,5	199
Spirituosen	1,4	22	Maschinen, ohne elektr. Maschinen	21,7	19
Wein, Natur- und verarbeitet	6,6	31	Personenkraftwagen	29,1	126
Sonstige Genussmittel	0,5	4	Elektr. Erzeugn. einschl. elektr. Maschinen	6,0	26
			Feinmech. u. optische Erzeugnisse, Uhren	2,4	16
			Musikinstrumente und Spielwaren	14,0	116
			Kunststoffwaren u. chem. Enderzeugnisse	1,3	15
			Sonstige Enderzeugnisse		

1) Einschl. sonstiger bergbaulicher Erzeugnisse, ohne rohe Edelsteine.- 2) Ohne rohe Edelmetalle.- 3) Einschl. Südfrüchte u. deren Zubereitungen.

Wägungsschema 1962 zum Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter

A. Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang

Warengruppe oder -zweig	Wägungs-	Einbezogene	Warengruppe oder -zweig	Wägungs-	Einbezogene
	anteil	Preisreihen		anteil	Preisreihen
	o/oo	Anzahl		o/oo	Anzahl
Ausfuhrüter insgesamt	1 000	3 610	Feinmechanische u. optische Erzeugn., Uhren	25,6	176
Erzeugn. d. Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	9,3	76	Optische Erzeugnisse	4,3	31
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	8,3	65	Foto-, Projektions- und kinotechnische Erzeugnisse	7,1	40
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,7	7	Feinmechanische Erzeugnisse	6,4	46
Fischereierzeugnisse	0,3	4	Medizinmechanische Erzeugnisse	2,6	41
Industrielle Erzeugnisse	990,7	3 534	Uhren	5,2	18
Bergbäuliche Erzeugnisse	49,0	68	Eisen-, Blech- und Metallwaren	44,1	345
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	44,0	39	Werkzeuge	8,0	56
Erzeugnisse des Kali- u. Steinsalzbergbaues	4,0	16	Blechwaren und Blechkonstruktionen	11,3	63
Sonstige bergbäuliche Erzeugnisse	1,0	13	Schlösser und Beschläge	4,0	32
Mineralerzeugnisse	12,1	35	Metallwaren und Metallkurzwaren	12,7	118
Steine und Erden	8,2	61	Sonstige Eisen- und Blechwaren	8,1	76
Sand, Ton, Kaolin u. dgl.	1,3	19	Musikinstrumente, Spielw., Sportger., Schmuckwaren u. bearb. Edelsteine	11,1	51
Grobkeramische Erzeugnisse	3,6	21	Chemische Erzeugnisse	120,5	424
Sonstige Steine und Erden	3,3	21	Anorganische Grundstoffe und Chemikalien	8,9	75
Erzeugn. d. Eisen schaffenden u. Ferroleg.-Industri.	80,7	116	Organische Grundstoffe und Chemikalien	26,6	105
Erzeugn. d. Hochofen-, Stahl-, Warmwalz- und Ferrolegierungswerke	78,3	109	Düngemittel und Schädlingsbekämpfungsmittel	11,0	15
Erzeugn. d. Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	2,4	7	Kunststoffe	14,1	26
NE-Metalle u. Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle und -halbzeug	20,1	70	Chemiefasern	9,9	24
NE-Metalle, roh	9,3	17	Farbstoffe, Farben und Lacke	17,1	43
NE-Metallhalbzeug	8,1	42	Pharmazeutische Erzeugnisse	11,5	35
Edelmetalle, roh, und Edelmetallhalbzeug	2,7	11	Sonstige chemische Erzeugnisse	21,4	101
Gießereierzeugnisse	3,2	27	Feinkeramische Erzeugnisse	8,5	59
Erzeugn. d. Ziehmaschinen, Kaltwalz- u. d. Stahlverform.	23,3	96	Glas und Glaswaren	8,4	48
Erzeugn. d. Ziehmaschinen und Kaltwalzwerke	13,5	46	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	3,4	31
Erzeugnisse der Stahlverformung	9,8	50	Holzwaren einschl. Erzeugnisse aus Schnitz- und Formstoffen	5,7	52
Stahlbauerzeugnisse	12,0	35	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	5,7	55
Maschinenbauerzeugnisse einschl. Ackerschlepper	229,4	752	Papier- und Pappwaren	2,9	18
Metallbearbeitungsmaschinen	30,1	67	Druckereierzeugnisse	6,3	23
Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	8,7	8	Kunststofferzeugnisse	11,0	75
Holzbe- und -verarbeitungsanlagen	6,1	46	Gummi- und Asbestwaren	9,5	58
Kraftmaschinen	11,7	24	Leder	3,0	21
Verdichter und Pumpen	9,7	38	Lederwaren und Schuhe	3,8	32
Bau- und Baustoffmaschinen	11,5	44	Textilien	35,5	238
Maschinen f. d. Landwirtsch. einschl. Ackerschlepp.	14,4	58	Gespinnste	3,3	35
Maschinen f. d. Nahrungsmittelind. u. verw. Gebiete	15,0	48	Metzware ohne Gewirke	20,7	122
Hebezeuge und Fördermittel	9,5	21	Gewirke	5,3	47
Papier- und Druckereimaschinen	17,3	30	Sonstige Textilien	6,2	34
Büromaschinen	13,1	47	Bekleidung	6,9	58
Textilmaschinen einschl. Zubehörteile	17,8	64	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	17,2	139
Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	64,5	257	Getreiderzeugnisse und Nahrungsmittel	5,3	37
Straßenfahrzeuge ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge	131,7	90	Genußmittel	2,7	20
Kraftwagen, Krafträder, Motoren u. Fahrgestelle	111,5	63	Sonstige Erzeugnisse d. Ernährungsindustrie	9,2	82
Sonstige Fahrzeuge, Teile und Zubehör	20,2	27			
Elektrotechnische Erzeugnisse	91,9	281			
Geräte u. Einrichtungen z. Elektrizitätserzeugung	17,2	17			
Geräte u. Einrichtungen z. Elektrizitätsverteil.	14,4	39			
Elektrische Verbrauchergeräte	14,6	83			
Rundfunk-, Fernseh-, Phonotechn. Geräte und Einrichtungen	19,2	54			
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs- u. Regelgeräte	7,9	17			
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	18,6	71			

B. Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik

Warengruppe oder -untergruppe	Wägungs-	Einbezogene	Warengruppe oder -untergruppe	Wägungs-	Einbezogene
	anteil	Preisreihen		anteil	Preisreihen
	o/oo	Anzahl		o/oo	Anzahl
Ausfuhrüter insgesamt	1 000	3 610	Enderzeugnisse	643,7	2 265
Güter der Ernährungswirtschaft	22,6	193	Kleidung u. sonstige Spinnstoffwaren	11,7	95
Lebende Tiere	0,9	4	Papierwaren und Druckereierzeugnisse	9,2	41
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	5,1	43	Enderzeugnisse aus Steingut, Steinzeug, Porzellan und Glas	9,6	61
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	11,9	109	Waren aus NE- und Edelmetallen	13,7	86
Genußmittel	4,7	31	Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerkseinrichtungen	44,9	121
Güter der gewerblichen Wirtschaft	977,4	3 417	Maschinen f. d. Spinnstoff-, Leder- u. Lederwarenindustrie	24,7	94
Rohstoffe	45,7	159	Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	14,4	58
Spinnstoffe einschl. Abfälle	9,6	44	Kraftmaschinen	11,7	24
Kohlen einschl. Briketts (ohne Koks)	26,8	29	Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	18,5	72
Sonstige Rohstoffe	9,3	86	Fördermittel ohne solche für die Bauwirtschaft	10,5	38
Halbwaren	95,1	304	Papier- und Druckereimaschinen	17,3	20
Gespinnste einschl. Spinnfäden	8,6	46	Maschinen f. d. Nahrungs- u. Genußmittelindustrie	15,0	48
Halbwaren aus Eisen und Stahl	17,3	42	Bau- und Baustoffmaschinen	11,5	44
NE-Metalle, roh, einschl. Metallpulver	9,1	17	Kraftfahrzeuge einschl. Motoren, Teile und Zubehör	131,4	86
Koks	17,2	10	Fahrräder einschl. Teile und Zubehör	19,2	17
Kraftstoffe und Schmieröle	10,8	26	Elektrotechnische Investitionsgüter	39,0	104
Düngemittel	10,5	18	Elektrotechnische Verbrauchsgüter	21,0	85
Sonstige Halbwaren	21,6	45	Feinmechanische und optische Erzeugnisse	20,4	158
Vorzerzeugnisse	192,9	689	Photochem., Pharmaz., Kosmet. u. sonst. chem. Enderzeugnisse	34,2	124
Gewebe und Gewirke	22,7	141	Sonstige Enderzeugnisse	165,8	889
Vorzerzeugnisse aus Eisen und Stahl	75,9	119			
Vorzerzeugnisse aus NE-Metallen	8,4	46			
Kunststoffe, Farben u. sonst. chem. Vorzerzeugn.	65,0	228			
Sonstige Vorzerzeugnisse	20,9	155			

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
1962 = 100

Jahr Monat	Einfuhr- güter insgesamt	Regionale Gliederung		Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang									
		Güter aus		Erzeugn. d. Land- u. Forst- wirts- schaft, Fischerei	Industrielle Erzeugnisse							Erzeugn. d. Eisen- schaffen- den und Ferrole- Industrie	
		EWG- Ländern	Dritt- Ländern		insgesamt	Bergbauliche Erzeugnisse		Erzeugnisse d. verarbeitenden Industrie					
			insgesamt	insgesamt	Erzeugn. des Kohlen- bergbaus	Eisenerze	Erdöl, roh	insgesamt	Mineral- erzeug- nisse	Steine und Erden			
1963 D	102,0	102,8	101,6	103,5	101,5	98,6	102,9	94,9	99,6	101,9	101,7	99,9	98,3
1964 D	103,7	103,3	103,9	104,9	103,3	98,1	105,4	95,3	95,5	104,2	85,8	101,9	98,8
1965 D	106,3	106,2	106,3	109,1	105,3	98,7	103,7	98,6	89,8	106,3	76,6	106,3	97,6
1966 D	108,2	106,5	109,0	109,5	107,7	99,0	103,5	96,6	88,7	109,0	79,2	109,2	96,1
1966 Jan.	109,1	108,9	109,2	114,2	107,3	99,1	104,1	98,5	88,8	108,6	81,9	108,8	95,9
1966 Febr.	109,8	108,9	110,2	114,8	108,1	99,5	104,1	98,8	88,8	109,4	85,6	108,8	95,9
1966 März	109,8	109,7	109,8	115,8	107,7	99,0	103,7	98,1	88,6	109,1	80,9	108,8	96,0
1966 April	110,5	109,4	111,0	115,5	108,7	98,5	102,6	97,5	87,6	110,3	78,2	108,9	96,1
1966 Mai	109,9	108,6	110,5	113,8	108,5	99,4	103,0	97,0	88,4	110,0	77,6	108,9	96,1
1966 Juni	108,4	105,0	110,2	109,6	108,0	99,5	103,2	96,4	88,7	109,4	76,3	109,1	96,1
1966 Juli	108,0	104,4	109,9	108,3	108,0	99,4	103,0	96,5	88,6	109,3	75,5	109,2	96,1
1966 Aug.	107,0	103,5	108,6	105,1	107,5	98,4	103,3	96,1	88,6	109,0	76,1	109,4	96,1
1966 Sept.	105,1	103,1	107,7	102,9	107,3	98,8	103,8	95,3	89,5	108,6	78,0	109,5	96,1
1966 Okt.	106,0	104,1	106,9	103,1	107,0	98,9	103,7	95,2	89,5	108,3	79,6	109,7	96,1
1966 Nov.	106,6	106,6	106,7	105,4	107,1	98,6	103,9	94,8	88,9	108,4	79,8	109,9	96,2
1966 Dez.	106,6	106,3	106,8	106,0	106,8	98,5	103,9	94,8	88,7	108,1	80,6	109,9	96,0
1967 Jan.	106,5	106,8	106,3	106,7	106,4	96,1	100,1	89,1	87,9	108,1	81,8	110,4	95,4
1967 Febr.	106,2	107,0	105,7	107,6	105,7	96,0	100,0	87,8	88,2	107,2	79,1	110,2	95,0
1967 März	106,1	108,3	105,0	110,0	104,7	95,5	99,6	87,9	88,0	106,2	77,2	110,2	95,2

Jahr Monat	noch: Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
	noch: Industrielle Erzeugnisse												
	noch: Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie												
	NE-Metalle u.-Metallhalb-einschl. Edelmet.	Ma-schinen-zeug erzeugnisse	Straßen-fahrzeuge	Elektro-technische Erzeugnisse	Feld-mechan. und optische Erzeugnisse	Chemische	Schnitt-, Sperrholz u. sonst. bearbeit. Holz	Holz-schliff, Zellst., Papier u. Pappe	Leder	Leder-waren und Schuhe	Textilien	Beklei-dung	Erzeugn. der Ernäh-rungs-industrie
1963 D	101,7	101,8	102,8	103,0	100,3	97,7	101,3	100,3	101,6	101,2	104,6	104,1	105,3
1964 D	113,7	103,5	103,4	105,1	98,3	98,0	108,0	103,6	110,1	99,0	108,3	107,0	107,5
1965 D	130,0	104,6	103,7	107,5	100,7	98,2	113,0	104,8	115,5	100,2	106,0	109,1	110,6
1966 D	145,4	107,6	105,2	111,1	99,1	95,7	110,9	104,7	140,1	102,4	108,0	114,7	111,6
1966 Jan.	138,3	107,1	105,0	108,9	100,2	97,8	112,5	104,7	124,4	102,1	106,7	114,1	114,4
1966 Febr.	143,9	107,1	105,0	109,6	100,2	97,4	111,6	104,6	129,1	102,1	107,5	116,9	113,8
1966 März	144,4	107,2	105,0	109,7	100,2	96,9	111,5	104,7	133,7	102,1	107,9	117,1	112,5
1966 April	155,2	107,7	105,1	110,2	100,0	96,6	112,1	104,7	137,7	101,1	108,9	117,5	112,7
1966 Mai	152,7	107,9	105,1	110,4	100,4	96,2	111,4	104,7	140,2	102,4	108,6	116,6	112,2
1966 Juni	150,4	107,9	105,1	110,1	100,3	95,3	111,1	104,7	143,5	102,4	108,0	116,4	111,4
1966 Juli	148,6	108,0	105,2	112,2	99,5	95,3	110,6	104,7	144,7	102,4	108,1	114,4	111,7
1966 Aug.	145,7	107,9	105,1	112,1	98,3	95,1	110,9	104,7	144,9	102,4	108,1	113,9	111,0
1966 Sept.	142,4	107,6	105,4	112,2	98,3	94,8	110,2	104,7	146,9	102,4	107,9	112,5	109,6
1966 Okt.	140,5	107,6	105,4	112,8	97,5	94,7	109,7	104,8	145,0	103,0	107,8	112,7	109,6
1966 Nov.	142,7	107,5	105,4	112,9	97,5	94,3	109,6	104,8	146,1	103,0	107,6	112,0	109,3
1966 Dez.	140,5	107,6	105,4	112,5	96,9	94,4	109,2	104,8	145,0	103,0	107,6	112,0	109,3
1967 Jan.	141,8	107,9	105,3	112,6	94,4	94,3	108,3	105,3	142,3	103,1	107,2	112,8	108,2
1967 Febr.	140,9	107,8	105,3	106,1	94,4	94,2	107,2	105,3	140,7	103,1	106,9	112,4	107,0
1967 März	134,5	107,7	105,3	105,5	94,0	93,8	106,9	105,2	139,2	103,1	106,7	112,4	105,8

Jahr Monat	Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik												
	Güter der Ernährungswirtschaft					Güter der gewerblichen Wirtschaft							
	insgesamt	lebende Tiere	tier-ischen Ursprungs	pflanz-lichen	Genus-mittel	insgesamt	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren				
								insgesamt	Vorer-zeugnisse	Ender-zeugnisse	Investi-tions-güter 1)	darunter Verbrauchs-güter 1) 2)	
1963 D	104,4	102,2	106,8	103,8	103,8	101,0	100,5	101,3	100,5	101,8	102,5	102,5	102,1
1964 D	105,9	125,6	108,1	102,1	113,9	102,8	101,4	104,5	102,8	102,3	103,2	104,0	98,7
1965 D	110,8	130,8	118,3	106,8	112,7	104,3	100,9	109,2	103,8	102,8	104,4	106,0	97,0
1966 D	110,8	127,5	115,9	109,0	107,8	107,0	102,5	113,9	106,0	104,7	106,9	109,0	99,0
1966 Jan.	115,8	130,0	120,0	113,9	114,5	106,3	102,7	112,6	105,1	103,5	106,2	108,0	99,5
1966 Febr.	115,6	128,2	117,1	114,7	114,4	107,4	103,7	115,0	105,5	104,1	106,5	108,2	101,0
1966 März	115,8	130,6	117,5	115,8	110,4	107,3	103,8	114,3	105,7	104,4	106,6	108,3	99,8
1966 April	115,7	131,1	116,6	116,0	110,0	108,3	103,8	117,5	106,1	105,1	106,8	108,8	99,1
1966 Mai	114,1	133,1	113,9	114,9	107,3	108,1	103,9	116,3	106,2	105,1	107,0	109,0	99,0
1966 Juni	110,3	132,3	112,8	109,1	107,0	107,7	103,7	115,2	106,0	104,7	106,9	108,9	98,4
1966 Juli	109,6	128,6	114,6	107,7	106,3	107,4	103,1	114,5	106,2	104,7	107,2	109,6	98,0
1966 Aug.	106,8	125,5	114,1	103,7	105,6	106,9	102,2	113,4	106,2	104,9	107,1	109,3	98,4
1966 Sept.	105,6	128,5	113,2	101,8	105,4	106,4	101,2	112,4	106,1	104,8	107,2	109,6	98,9
1966 Okt.	105,5	122,1	113,6	102,1	104,5	106,2	100,9	111,7	106,2	104,9	107,1	109,6	99,0
1966 Nov.	107,5	122,0	121,0	102,9	104,1	106,3	100,6	112,4	106,2	105,0	107,1	109,6	99,2
1966 Dez.	107,7	118,3	116,6	105,1	103,6	106,1	100,8	111,7	106,1	104,9	107,0	109,4	99,2
1967 Jan.	108,0	118,4	111,7	107,3	103,5	105,9	99,5	112,2	106,0	104,6	106,9	109,9	99,4
1967 Febr.	108,5	118,1	111,7	106,3	102,9	105,2	99,2	111,2	105,3	104,3	106,9	107,6	98,5
1967 März	110,3	116,9	111,2	111,7	101,9	104,3	98,7	108,7	105,0	104,0	105,8	107,4	97,9

Jahr Monat	Gliederung nach Hauptverbrauchssektoren 3)									Gliederung nach Bearbeitungsgrad bzw. Verwendungsart 3)			
	Güter für Land- und Forstwirtschaft			Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe			Güter für den privaten Verbrauch			Fertigprodukte			
	insgesamt	darunter Futtermittel		insgesamt	insgesamt	darunter saison-abhängige Waren 4)	Dauer-harte Ge-brauchs-güter	Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	Roh-mate-riellen 5)	Zwischen-produkte 5)	insgesamt 5)	Investi-tions-güter 6)	Ver-brauchs-güter 5)
1963 D	103,0	102,9	101,5	103,5	104,0	102,0	102,3	102,9	101,8	101,2	103,1	102,2	103,5
1964 D	102,8	102,5	103,9	103,4	102,9	95,9	105,0	103,9	103,0	104,9	103,3	103,2	103,4
1965 D	109,4	111,4	105,2	109,2	111,3	113,2	106,7	104,2	102,2	108,8	107,8	104,8	109,2
1966 D	110,7	111,7	107,5	109,5	110,4	108,6	109,3	107,0	103,7	111,9	108,8	107,4	109,5
1966 Jan.	114,8	117,2	107,4	113,3	116,0	118,3	107,4	108,9	105,2	110,8	111,3	106,9	113,3
1966 Febr.	113,1	115,2	108,4	113,7	116,4	118,1	108,3	108,7	106,1	111,9	111,5	107,0	113,7
1966 März	110,5	111,6	108,0	115,6	119,6	126,8	108,6	108,0	104,9	111,7	112,8	106,9	115,6
1966 April	110,0	110,3	108,9	115,6	119,5	125,8	109,3	107,8	104,6	113,9	113,0	107,3	115,6
1966 Mai	110,1	110,5	108,5	114,2	117,7	122,2	109,8	105,5	104,2	113,5	112,0	107,4	114,2
1966 Juni	110,2	111,1	108,3	108,6	109,6	106,1	108,9	105,2	104,1	112,8	107,2	107,8	108,6
1966 Juli	111,5	112,4	108,1	106,9	107,0	101,8	109,7	105,5	103,5	112,2	104,9	107,7	103,6
1966 Aug.	111,3	112,1	107,6	109,6	102,0	92,9	109,7	105,5	104,2	113,5	113,0	107,5	107,6
1966 Sept.	110,4	111,7	106,7	105,1	101,1	92,0	109,5	104,8	103,5	112,2	104,9	107,5	104,6
1966 Okt.	108,3	108,8	106,2	104,6	103,0	95,2	110,0	106,1	101,8	110,6	105,5	107,5	104,6
1966 Nov.	108,8	109,6	106,2	107,6	107,1	103,4	110,2	107,6	101,4	111,0	107,6	107,6	107,6
1966 Dez.	109,7	110,8	106,2	107,3	105,7	100,2	110,0	110,3	101,9	110,6	107,4	107,5	107,3
1967 Jan.	108,2	108,7	105,9	107,9	107,1	102,6	108,7	109,8	101,2	110,4	107,9	107,9	107,9
1967 Febr.	105,8	105,4	105,3	109,1	108,6	106,0	108,7	110,9	100,6	109,8	108,1	106,0	109,1
1967 März	106,0	104,6	104,3	111,8	112,9	118,2	108,8	110,2	100,1	108,4	109,9	106,0	111,8

1) Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vor

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter

1962 = 100

Jahr Monat	Gliederung nach EWG-Marktordnungen 1)												
	Getreide und Getreideerzeugnisse												Sorghum u. dgl.
	insgesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern	Weizen			Roggen	Gerste			Futter- hafer	Futter- mais	
insgesamt				Weich- weizen	Hart- weizen	insgesamt		Brau- gerste	Futter- gerste				
1963 D	100,0	113,9	97,8	99,2	104,7	77,1	106,8	95,1	96,1	94,7	103,6	109,4	106,8
1964 D	100,6	112,7	98,7	100,2	107,0	72,5	102,3	96,5	96,1	96,7	99,8	113,3	104,6
1965 D	102,3	117,4	99,9	105,2	102,0	67,4	94,1	104,7	103,5	105,3	106,0	120,3	117,6
1966 D	105,2	119,6	103,0	100,3	106,3	75,7	97,9	108,5	108,5	108,5	111,9	116,6	110,8
1966 Jan.	107,3	122,2	105,0	97,7	104,7	69,6	105,8	115,1	115,4	114,9	115,2	122,0	113,4
1966 Febr.	107,4	121,7	105,1	99,7	105,6	75,7	105,5	115,4	115,7	115,2	115,3	116,7	114,0
1966 März	105,5	120,4	103,2	98,9	104,9	74,1	100,0	113,1	115,5	113,4	112,8	114,2	108,8
1966 April	104,2	121,4	101,5	97,8	104,0	72,7	96,6	110,5	112,3	109,7	111,6	113,9	110,1
1966 Mai	103,2	121,9	101,2	97,2	103,3	72,1	91,4	109,4	112,9	107,8	111,2	113,0	107,8
1966 Juni	103,7	119,6	101,2	98,7	104,8	73,6	94,4	107,5	109,8	106,4	111,1	113,9	107,4
1966 Juli	104,9	117,1	103,0	101,5	107,2	78,3	97,1	105,4	105,0	105,6	111,4	116,3	109,2
1966 Aug.	105,4	116,6	103,6	102,2	108,2	78,0	96,0	105,3	104,6	105,6	110,2	118,8	112,8
1966 Sept.	105,9	118,7	103,9	103,2	109,1	79,0	95,0	106,0	104,2	105,8	111,2	118,6	108,6
1966 Okt.	104,8	117,8	102,7	102,1	107,9	78,8	94,4	104,7	103,0	105,4	112,7	116,0	108,6
1966 Nov.	104,5	118,3	102,3	101,7	107,5	78,3	95,8	104,2	103,2	104,7	110,0	115,9	112,0
1966 Dez.	105,0	119,0	103,9	102,4	108,4	77,9	102,6	105,3	103,5	106,1	110,2	120,0	111,2
1967 Jan.	105,6	120,2	103,3	102,5	108,8	76,7	98,7	107,2	105,1	108,1	105,9	116,8	113,1
1967 Febr.	104,3	119,8	101,8	102,3	108,7	76,5	97,6	104,6	103,6	105,0	109,3	115,8	114,4
1967 März	104,2	119,6	101,8	102,5	108,8	77,0	97,2	104,5	103,8	104,8	100,5	115,6	119,9

Jahr Monat	Gliederung nach EWG-Marktordnungen 1)												
	Getreide und Getreideerzeugnisse					Reis			Rinder und Rindfleisch				
	Weizen- mehl und -kleie	Stärke und Manihot		Brau- malz	insgesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern	insgesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern	Schlachtrinder, lebend		
insgesamt		Kar- toffel- stärke	Mani- hot- mehl								insgesamt	Schlacht- jung- rinder	
1963 D	98,1	89,2	102,1	85,9	97,1	98,1	101,9	96,5	104,9	110,6	102,4	103,6	99,3
1964 D	101,1	86,4	103,4	81,9	96,4	100,8	112,6	95,7	134,4	127,3	137,6	137,3	133,8
1965 D	111,6	97,0	105,2	94,9	96,9	103,3	112,4	99,4	142,6	136,8	145,2	145,3	138,7
1966 D	109,8	98,1	107,3	95,8	98,0	112,7	119,1	110,0	132,7	133,1	135,0	133,0	131,3
1966 Jan.	115,2	97,5	107,0	95,1	98,5	113,8	124,2	109,3	140,0	142,9	138,8	139,0	133,7
1966 Febr.	115,3	97,5	106,9	95,0	98,5	113,5	124,7	108,7	136,6	137,8	136,0	135,3	132,9
1966 März	108,7	97,5	106,9	95,0	98,5	114,3	124,7	109,9	137,0	134,4	138,2	139,2	129,8
1966 April	108,2	97,4	106,9	94,9	98,4	113,8	122,7	110,0	136,7	131,9	138,3	139,6	135,3
1966 Mai	108,2	97,1	106,9	94,6	98,2	114,2	122,7	110,6	138,4	129,7	142,3	144,1	140,9
1966 Juni	108,6	98,9	106,9	96,8	98,0	112,3	119,7	109,2	135,7	126,1	140,0	141,8	140,9
1966 Juli	110,4	98,9	107,5	96,7	98,0	114,1	118,8	112,1	131,7	128,8	134,3	134,5	134,8
1966 Aug.	107,8	99,0	107,5	96,8	97,3	114,2	116,9	113,0	127,0	124,8	128,0	127,4	128,5
1966 Sept.	105,7	99,1	107,5	96,9	97,8	113,4	114,0	113,0	129,1	131,2	129,0	130,2	127,1
1966 Okt.	105,9	99,5	107,2	97,5	97,8	111,0	113,3	109,9	126,8	135,8	122,7	123,1	121,7
1966 Nov.	110,5	97,7	108,0	95,0	97,6	108,6	109,2	108,2	127,2	137,5	122,6	122,8	121,7
1966 Dez.	112,8	97,5	108,0	94,8	97,6	109,4	117,5	106,0	125,6	138,7	119,7	119,4	121,7
1967 Jan.	112,3	97,4	108,5	94,5	99,3	109,5	118,4	105,7	125,4	135,0	121,2	120,4	124,4
1967 Febr.	108,4	94,7	108,5	91,1	97,9	114,0	118,6	112,1	126,2	133,5	123,0	121,1	120,2
1967 März	106,0	92,9	108,5	88,9	97,9	115,8	118,8	114,5	123,6	129,5	121,0	120,7	117,1

Jahr Monat	Gliederung nach EWG-Marktordnungen 1)												
	Rinder und Rindfleisch					Schweine und Schweinefleisch							
	Schlachtrinder lebend			Rind- und Kalbfleisch		insgesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern	Schlacht- schweine lebend	Schweinefleisch			
Schlacht- stiere	Schlacht- kühe	Schlacht- ochsen	insgesamt	Rind- fleisch 2)	Kalb- fleisch 3)					insgesamt	Schweine- hälften 2)4)	Bauch- speck 2)	
1963 D	106,3	103,2	101,1	106,5	102,4	120,4	107,1	114,5	99,8	100,1	111,1	109,7	110,8
1964 D	137,0	136,7	142,6	131,0	132,8	124,7	111,8	118,7	105,0	102,1	122,0	117,8	127,7
1965 D	146,8	145,0	147,8	139,3	143,2	126,4	108,5	109,5	107,6	94,7	110,2	107,7	112,1
1966 D	132,4	132,6	136,9	132,4	134,1	126,6	123,3	123,6	123,1	115,3	124,8	129,7	125,3
1966 Jan.	145,8	134,1	144,8	141,3	140,6	143,5	122,1	123,5	120,7	109,7	122,3	117,6	126,2
1966 Febr.	141,4	129,6	145,2	138,1	139,8	132,4	125,0	123,0	114,1	114,1	120,6	116,7	124,0
1966 März	138,9	136,8	147,7	135,7	136,8	131,7	125,5	124,3	126,7	112,9	122,7	116,7	123,8
1966 April	138,0	140,6	144,2	132,9	135,7	123,3	124,5	124,3	124,6	110,8	123,8	120,9	128,0
1966 Mai	140,8	146,5	145,6	131,4	134,7	120,6	118,8	119,3	118,3	106,2	117,6	117,6	108,5
1966 Juni	141,6	142,1	141,7	128,4	132,5	114,3	116,3	117,0	115,6	109,9	117,6	120,9	110,8
1966 Juli	132,2	134,6	139,2	128,3	132,9	112,8	117,8	118,1	117,4	113,0	127,1	131,7	123,2
1966 Aug.	128,2	125,2	133,1	126,5	130,1	114,3	113,8	123,1	124,5	121,4	127,0	150,8	132,4
1966 Sept.	128,5	129,4	134,7	129,1	129,2	128,7	128,5	129,0	128,0	121,1	121,1	132,5	132,7
1966 Okt.	119,6	125,0	125,6	131,2	131,2	131,4	127,7	129,5	126,1	121,7	131,2	126,7	140,4
1966 Nov.	119,9	124,7	123,3	132,5	132,3	133,1	126,8	127,1	126,5	121,7	131,2	126,7	134,6
1966 Dez.	114,4	122,1	119,9	133,0	132,9	133,3	123,5	124,6	122,0	116,1	130,3	130,2	134,6
1967 Jan.	115,8	122,1	122,2	131,6	133,4	125,4	122,1	122,6	121,6	113,7	127,5	130,8	129,3
1967 Febr.	116,9	123,0	124,8	132,5	135,3	125,0	121,1	120,6	121,7	110,3	126,6	131,1	127,6
1967 März	116,4	123,1	124,6	127,2	129,8	118,4	117,4	115,3	119,4	106,1	121,0	131,3	115,8

Jahr Monat	Gliederung nach EWG-Marktordnungen 1)												
	Schweine und Schweinefleisch				Geflügel und Geflügelfleisch				Eier und Eiprodukte				
	Schlacht- abfall- genieß- bar 2)	Rücken- speck fett 2)	Schmalz sur Ernäh- rung	Schweine- fleisch- zuberei- tungen 5)	insgesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern	darunter			insgesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern
Jung- mast- hühner geschlachtet 2)								Suppen- hühner	Geflügel- fleisch- kon- serven				
1963 D	108,4	128,0	106,4	102,3	98,7	102,8	96,4	97,1	105,8	96,6	121,9	126,7	108,3
1964 D	110,4	118,1	118,1	104,8	96,5	104,7	91,8	92,7	105,2	92,9	98,3	105,2	79,0
1965 D	122,4	104,4	125,9	106,7	95,1	109,2	86,9	90,4	105,0	93,5	131,3	139,2	109,0
1966 D	137,9	131,5	125,1	109,4	100,2	109,0	99,1	94,0	113,9	99,6	111,4	117,7	93,9
1966 Jan.	140,4	143,4	128,8	107,4	100,6	115,2	92,2	95,0	115,6	97,8	114,0	120,3	96,4
1966 Febr.	149,6	142,9	133,9	108,4	100,5	113,8	92,9	94,5	117,3	97,3	102,1	105,8	91,5
1966 März	152,3	133,7	135,9	108,5	101,2	113,2	94,3	94,2	117,3	97,9	111,6	117,4	95,5
1966 April	151,9	132,9	124,1	108,4	103,2	112,4	97,9	97,8	117,0	99,3	105,0	108,3	95,8
1966 Mai	140,2	135,0	119,3	107,9	102,5	109,9	98,3	96,0	115,2	99,3	98,5	103,7	84,1
1966 Juni	124,1	126,0	119,7	108,8	101,6	108,2	97,8	96,0	115,6	99,9	99,2	105,1	82,6
1966 Juli	124,5	111,6	120,1	110,2	101,2	109,1	96,6	95,2	115,6	99,9	104,4	111,9	83,6
1966 Aug.	131,2	120,5	124,2	109,7	100,5	108,6	95,9	94,9	112,8	99,9	108,7	116,8	86,1
1966 Sept.	139,7	139,4	126,9	110,2	100,5	108,4	96,0	94,5	112,5	101,4	104,3	109,0	91,1
1966 Okt.	137,1	138,3	127,8	110,8	98,9	108,6	94,4	92,1	111,5	101,2	113,9	121,0	94,0
1966 Nov.	137,7	128,7	120,3	111,1	97,2	102,1	94,3	89,9	109,9	101,1	150,5	161,0	121,3
1966 Dez.	130,4	125,2	119,6	110,9	94,4	100,6	90,8	86,9	104,9	100,8	124,6	131,7	104,8
1967 Jan.	136,2	118,8	112,3	110,6	92,1	98,8	88,2	84,4	101,3	100,8	105,4	109,4	94,1
1967 Febr.	141,3	104,9	111,1	110,2	90,2	96,3	86,7	83,1	97,6	98,3	110,2	115,6	95,1
1967 März	138,3	102,0	107,6	109,8	88,9	99,7	82,7	82,7	9				

1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
1962 = 100

Jahr Monat	Gliederung nach EWG-Marktordnungen 1)												
	Eier und Eiprodukte			Milch und Milchzerzeugnisse								Käse	
	Eier in der Schale	Vollei und Eigelb genieß- bar 2)	ins- gesamt	aus EWG- Ländern	aus Dritt- ländern	Milch- pulver	Butter	ins- gesamt	Hart- käse	Schnitt- käse	Weich- käse	Schmelz- käse	Frisch- käse
1963 D	125,2	101,2	102,3	101,8	103,0	101,7	102,1	102,5	101,4	102,8	103,1	100,7	100,4
1964 D	99,6	89,9	108,4	110,0	106,4	117,2	104,4	109,4	111,1	109,3	111,8	100,7	99,2
1965 D	137,4	95,2	113,0	121,1	102,5	137,9	96,5	119,0	125,7	118,8	123,9	95,2	108,6
1966 D	115,0	89,3	113,9	126,2	98,1	142,4	84,6	126,9	130,8	128,9	122,9	93,8	107,1
1966 Jan.	117,6	91,2	112,2	122,8	98,4	137,7	88,1	122,5	127,3	123,4	124,5	93,2	108,0
Febr.	103,8	91,5	110,5	122,1	95,4	137,5	82,3	122,8	127,0	123,9	124,5	93,2	108,0
März	114,6	92,8	110,7	122,1	96,0	139,9	82,3	122,9	126,3	124,4	120,3	93,2	108,0
April	107,1	92,4	114,9	125,7	101,0	141,3	88,7	126,6	131,0	128,4	121,6	93,2	108,0
Mai	99,6	92,1	114,5	128,5	99,0	142,6	86,1	127,0	131,8	128,7	123,1	97,2	108,0
Juni	100,8	89,5	114,3	127,2	97,6	142,2	85,2	127,3	131,8	129,3	122,9	90,8	108,0
Juli	107,1	87,3	113,4	125,6	97,7	142,7	82,3	127,4	131,7	129,5	122,7	90,8	108,0
Aug.	112,1	87,5	113,9	126,3	97,9	143,0	83,6	127,4	131,6	129,5	122,7	90,8	108,0
Sept.	107,1	86,6	114,8	127,6	98,3	144,9	83,5	128,7	131,7	131,2	122,5	93,6	108,0
Okt.	118,2	86,6	115,2	128,1	98,4	145,2	84,3	128,7	132,3	131,2	123,3	93,6	104,5
Nov.	160,7	87,0	116,1	129,7	98,5	145,6	84,5	130,2	132,6	133,1	123,2	93,6	104,5
Dez.	150,7	86,7	116,4	130,2	98,5	145,6	84,5	130,7	134,1	133,6	123,7	93,6	104,5
1967 Jan.	108,4	86,5	117,2	131,0	99,3	147,6	85,4	131,4	133,7	134,4	124,9	93,6	105,6
Febr.	113,9	87,4	118,8	131,9	102,1	149,1	86,8	133,3	133,7	137,1	124,9	93,6	101,1
März	115,0	87,4	119,9	132,9	103,2	150,6	87,4	134,8	133,5	139,1	125,0	92,9	104,1

1) Nur preisregulierende Marktordnungen.- 2) Flüssig, gefroren oder getrocknet.

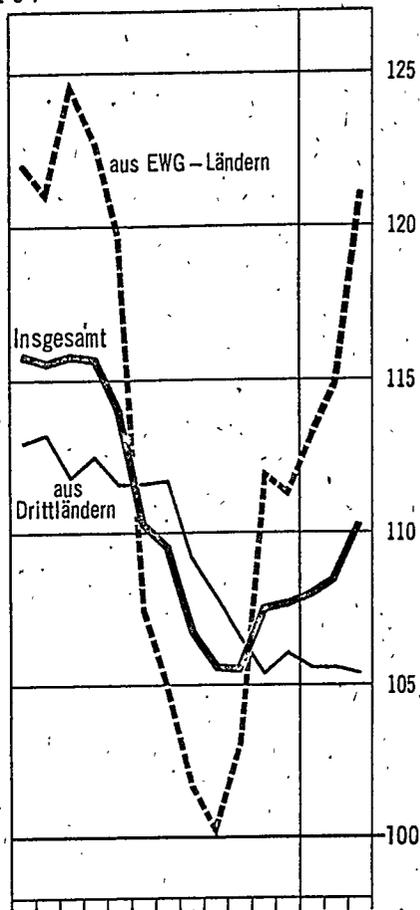
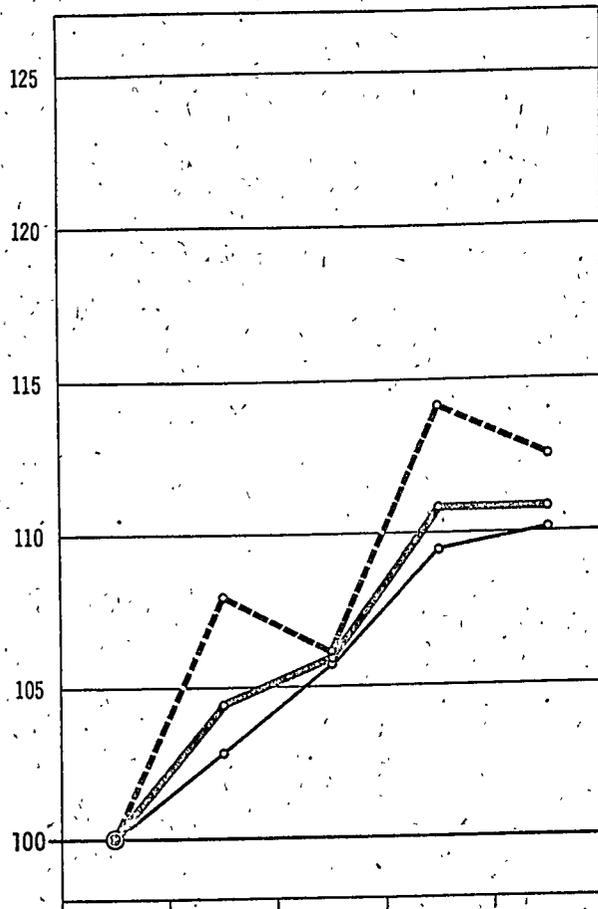
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter
1962 = 100

Jahr Monat	Ausfuhr- güter insgesamt	Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang												
		Regionale Gliederung		Industrielle Erzeugnisse										
		Güter für EWG- Länder	Dritt- länder	Erzeugn. d. Land- u. Forst- wirt- schaft, Fischerei	insgesamt	Bergbauliche Erzeugnisse		Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie						
				insgesamt	insgesamt	Kohlen- bergbaues	Kali- und Stein- salzberg- baues	insgesamt	Mineral- ölerezeug- nisse	Steine und Erden	Erzeugn. d. Eisen- schaffen- den und Ferrolleg. Industrie	NE-Metal- le u.-Me- tallhalb- zeug inschl. Edelmet.		
1963 D	100,1	100,3	100,1	100,2	100,1	101,7	102,1	96,9	100,1	97,1	101,2	95,5	102,1	
1964 D	102,5	102,9	102,2	101,8	102,5	104,7	105,2	98,9	102,4	92,8	102,8	102,0	117,9	
1965 D	104,8	105,1	104,6	105,6	104,8	107,0	107,2	98,0	104,7	90,0	104,7	99,9	128,5	
1966 D	107,0	106,7	107,1	114,6	106,9	106,4	106,7	98,0	106,9	90,9	106,6	97,0	155,5	
1966 Jan.	105,6	105,3	105,7	111,6	105,5	107,6	107,9	101,7	105,4	90,5	106,1	95,9	141,2	
Febr.	105,9	105,7	106,0	116,7	105,8	107,5	107,5	103,2	105,6	90,6	106,5	96,1	143,6	
März	106,2	106,2	106,2	120,8	106,1	106,9	106,9	103,3	106,0	90,6	107,0	97,2	143,9	
April	106,7	106,6	106,7	120,6	106,6	106,7	106,5	103,5	106,6	90,0	106,7	97,6	151,3	
Mai	107,4	107,2	107,2	118,6	107,5	105,5	105,9	95,8	107,4	90,1	107,2	97,7	174,6	
Juni	107,6	107,2	108,0	115,8	107,2	105,6	106,2	94,8	107,8	89,9	106,5	97,4	181,0	
Juli	107,8	107,2	108,1	113,5	107,2	105,7	106,2	94,7	107,3	90,7	106,6	97,1	174,9	
Aug.	107,3	106,9	107,5	111,7	107,2	105,7	106,3	95,1	107,3	91,4	106,3	97,1	149,7	
Sept.	107,2	106,8	107,5	111,7	107,2	105,7	106,3	95,1	107,3	91,8	106,3	96,9	154,4	
Okt.	107,3	106,9	107,4	109,3	107,3	106,2	106,8	95,1	107,3	91,8	106,3	97,0	156,2	
Nov.	107,3	107,1	107,4	107,8	107,3	106,6	107,1	96,3	107,4	92,3	106,3	97,0	156,2	
Dez.	107,2	106,9	107,3	108,2	107,2	106,5	106,9	96,3	107,2	92,5	106,3	96,9	150,1	
1967 Jan.	107,2	106,8	107,3	108,6	107,2	106,3	106,8	96,7	107,2	91,9	105,6	96,6	151,4	
Febr.	107,1	106,8	107,2	108,5	107,1	106,5	106,9	97,6	107,1	92,4	105,5	96,7	149,9	
März	106,9	106,7	107,0	109,1	106,9	106,1	106,4	98,1	106,9	91,8	105,4	96,8	142,7	
noch: Gliederung nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang														
noch: Industrielle Erzeugnisse														
noch: Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie														
Jahr Monat	Erzeugn. d. Ziehe- reien, Kaltwalz- werke)	Stahlbau- erzeugnisse	Ma- schinen- bau- erzeugnisse	Straßen- fahrzeuge	Elektro- tech- nische Erzeug- nisse	Feinmech. u. opt. Erzeugn., Uhren	Eisen-, Blech- u. Metall- waren	Chemische Erzeugnisse	Feinkera- mische	Glas- und Glaswaren	Gummi- u. Asbest- waren	Textilien	Erzeugn. d. Ernäh- rungs- industrie	
1963 D	99,1	100,7	101,0	101,0	99,6	101,6	100,5	98,2	100,4	99,8	100,5	101,5	109,9	
1964 D	101,4	102,9	103,3	101,4	101,1	103,9	102,5	99,1	102,8	106,2	101,9	103,0	111,7	
1965 D	103,3	105,4	107,3	103,1	104,2	108,3	106,3	100,1	105,2	109,3	102,3	102,1	111,6	
1966 D	101,8	107,2	110,7	105,7	105,9	111,8	109,2	100,4	109,2	110,4	101,8	101,7	113,5	
1966 Jan.	102,1	106,7	108,5	104,0	105,7	109,0	107,8	100,2	107,1	110,0	101,9	102,0	113,4	
Febr.	102,2	106,7	108,9	104,0	105,9	109,4	107,8	100,3	109,3	110,0	101,9	102,2	113,3	
März	102,0	106,8	109,6	104,2	106,0	109,7	108,4	99,8	109,3	110,3	101,9	102,2	112,7	
April	101,8	107,2	110,4	104,4	106,1	110,8	109,1	100,2	109,4	110,3	101,9	102,3	112,4	
Mai	101,8	107,2	110,8	105,0	106,4	111,5	109,5	100,2	109,3	110,4	101,8	102,6	112,5	
Juni	101,7	107,2	111,0	105,1	106,4	112,2	109,6	100,3	109,3	110,2	102,1	102,2	113,9	
Juli	101,8	107,4	111,2	106,2	106,3	112,9	110,1	101,0	109,3	110,1	102,1	101,8	115,0	
Aug.	101,7	107,4	111,4	106,8	105,8	113,2	110,1	100,9	109,5	110,0	102,1	101,7	114,1	
Sept.	101,4	107,4	111,5	107,1	105,6	113,2	110,2	100,8	109,5	110,8	101,2	100,9	112,6	
Okt.	101,5	107,4	111,6	107,1	105,6	113,2	109,1	100,6	109,6	110,8	101,2	100,6	113,2	
Nov.	101,7	107,4	111,7	107,2	105,5	113,2	109,1	100,5	109,6	110,8	101,0	100,6	113,8	
Dez.	101,7	107,4	111,7	107,2	105,3	113,2	109,1	100,2	109,6	110,8	101,0	100,6	113,8	
1967 Jan.	101,4	107,6	112,2	107,2	104,7	112,8	109,2	99,7	112,0	110,5	101,2	100,1	112,7	
Febr.	100,9	107,6	112,3	107,1	104,8	113,0	109,0	99,4	112,0	110,6	100,6	100,1	112,7	
März	100,5	107,6	112,3	107,1	104,5	113,0	108,9	99,4	112,0	110,6	100,6	100,0	112,2	
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik														
Jahr Monat	Güter der Ernährungswirtschaft				Güter der gewerblichen Wirtschaft									
	insgesamt	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	insgesamt	Gewerbliche Grundstoffe			Gewerbliche Fertigwaren					
		tier- lichen Ursprungs	pflanz- lichen			insgesamt	insgesamt	Rohtoffe	Halbwaren	insgesamt	Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse	darunter Inve- stitions- güter 2)	Ver- brauchs- güter 2) 3)
1963 D	109,5	107,6	113,0	103,2	100	99,4	100,9	98,7	100	97,9	100,7	101,2	100,6	
1964 D	110,3	118,3	111,8	97,6	102,3	103,3	104,9	102,6	102,1	101,2	102,3	103,3	102,3	
1965 D	111,1	128,7	108,1	96,9	104,6	105,1	104,7	105,2	104,6	101,6	105,4	106,6	104,8	
1966 D	113,8	130,9	110,1	99,6	106,8	107,0	104,8	108,0	106,8	101,6	108,4	109,7	108,4	
1966 Jan.	113,3	131,4	110,0	99,3	105,4	105,8	105,4	106,0	105,3	100,9	106,6	107,9	106,2	
Febr.	114,0	132,0	110,2	99,0	105,7	106,1	106,2	106,0	105,7	101,2	106,9	108,1	106,5	
März	113,4	131,2	109,4	99,0	106,0	105,9	106,5	103,6	106,0	101,7	107,4	108,7	106,8	
April	113,5	130,5	108,9	99,2	106,5	106,4	106,0	106,6	106,6	102,1	107,9	109,2	107,3	
Mai	114,4	130,8	109,4	99,3	107,3	106,6	105,6	111,5	106,9	102,2	108,3	109,8	107,6	
Juni	114,9	130,0	111,2	98,3	107,6	107,6	109,1	112,3	107,2	102,3	108,6	110,5	107,7	
Juli	114,5	130,2	112,3	98,3	107,6	107,6	109,1	111,1	107,4	102,1	109,0	110,2	109,1	
Aug.	113,7	131,0	111,1	98,3	107,1	106,3	104,4	107,3	107,3	101,3	109,1	110,4	110,0	
Sept.	113,7	130,9	110,4	99,7	107,1	105,5	103,9	106,3	107,3	101,3	109,1	110,5	110,0	
Okt.	113,5	129,1	108,9	103,3	107,2	106,3	103,2	107,9	107,3	101,3	109,2	110,6	109,9	
Nov.	113,2	130,4	109,2	101,5	107,3	106,6	103,4	108,2	107,3	101,3	109,1	110,6	109,8	
Dez.	113,6	132,3	110,0	100,4	107,1	105,9	103,1	107,3	107,2	101,1	109,1	110,6	109,8	
1967 Jan.	113,6	129,8	110,6	97,1	107,0	105,9	102,2	107,7	107,2	100,4	109,2	110,9	109,6	
Febr.	113,6	129,9	110,5	97,1	106,9	105,8	102,0	107,6	107,2	100,2	109,2	111,0	109,6	
März	113,4	127,9	111,0	95,9	106,8	104,8	101,7	106,4	107,1	99,9	109,2	111,0	109,7	

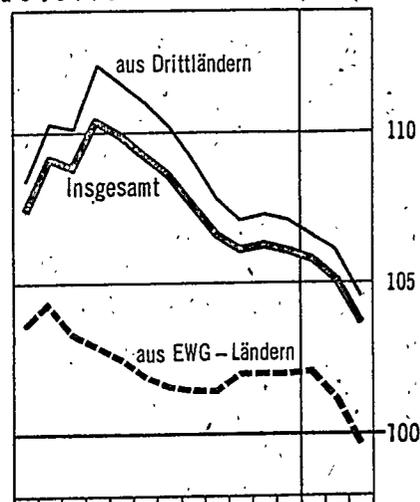
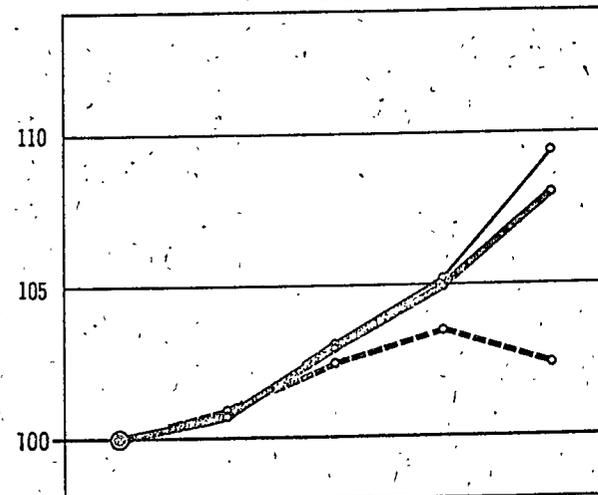
EINFUHRPREISE DER GÜTER AUS EWG - UND AUS DRITTLÄNDERN
NACH WARENGRUPPEN

1962 = 100

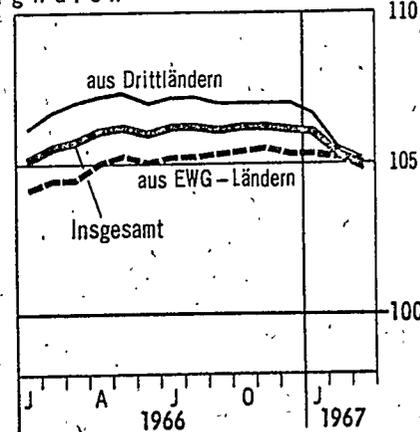
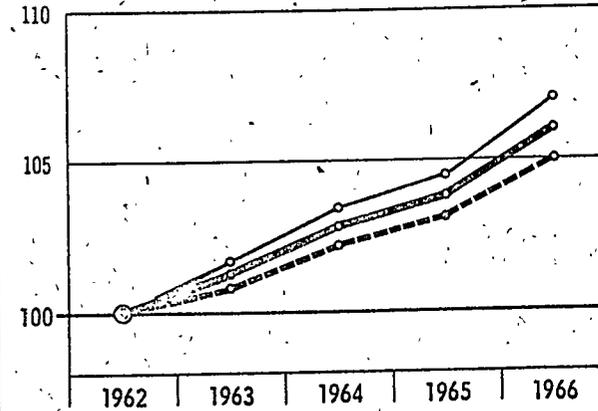
Ernährungsgüter



Gewerbliche Grundstoffe



Gewerbliche Fertigwaren



3. Einfuhrpreise
DM je 100 kg¹⁾

Lfd. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1967		1966	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in % März 1967	
		März (p)	Febr.	März	Febr. 1967	März 1966
1	Weizen, franz.Mahl-, fr.dt.Grenze	43,03	43,21	42,32	- 0,4	+ 1,7
2	US-Hardwinter II, cif norddt.Häfen	29,56	28,49	26,78	+ 3,8	+ 10,4
3	US-Redwinter II, " " "	29,10	27,88	26,03	+ 4,4	+ 11,8
4	kan.Manitoba II/III, " " "	32,51	32,78	32,50	- 0,8	+ 0,0
5	argentin.Plata, " " "	28,77	28,46	27,02	+ 1,1	+ 6,5
6	Gerste, US- " " "	25,00	25,00	27,56	0	- 9,3
7	argentin., " " "	.	.	29,29	-	-
8	Hafer, argentin., " " "	22,80	22,54	26,56	+ 1,2	- 14,2
9	Mais, US, gelb II, " " "	25,65	25,52	24,73	+ 0,5	+ 3,7
10	südafrik., weiß, " " "	25,34	25,52	.	- 0,7	-
11	Milokorn, US, gelb II, " " "	24,10	23,12	21,76	+ 4,2	+ 10,8
12	Reis, ital.Rundkorn, halbroh, fr.dt.Grenze	67,47	67,24	79,66	+ 0,3	- 15,3
13	thailänd.Langkorn, cif norddt.Häfen	82,16	78,10	60,16	+ 5,2	+ 36,6
14	Mohn, niederld.Blau-, ganz, fr.dt.Grenze	187,50	195,00	230,00	- 3,8	- 18,5
15	Sonnenblumenkerne, ostafr.cif ndt.Hf.	.	46,50	.	-	-
16	Leinsaat, kanadische " " "	49,83	49,58	51,56	+ 0,5	- 3,4
17	Erdnußkerne, nigerische " " "	74,78	75,34	74,40	- 0,7	+ 0,5
18	Kopra, philippinische, " " "	73,67	73,19	77,23	+ 0,7	- 4,6
19	malaische " " "	.	.	.	-	-
20	Baumwollsaat, sudan. " " "	.	40,49	41,59	-	-
21	Palmkerne, nigerische " " "	58,42	58,98	63,96	- 1,0	- 8,7
22	kongolesische, " " "	.	.	.	-	-
23	Sojabohnen, US, gelb II, " " "	46,53	46,31	47,74	+ 0,5	- 2,5
24	chinesische " " "	.	.	.	-	-
25	Kartoffeln, ital.Früh-, fr.dt.Grenze	90,00	.	89,33	-	+ 0,8
26	Erbsen, niederld.grüne, " " "	72,96	72,44	59,21	+ 0,7	+ 23,2
27	dänische, gelbe, " " "	57,85	57,85	.	0	-
28	Linsen, chilenische, cif.ndt.Hf.	142,50	141,00	116,25	+ 1,1	+ 22,6
29	Rohkaffee, Santos extra " " "	360,00	361,00	376,00	- 0,3	- 4,3
30	columbischer, Excelso, " " "	395,00	395,72	434,17	- 0,2	- 9,0
31	Kenia A, " " "	428,66	440,66	515,74	- 2,7	- 16,9
32	Tee, Ceylon low med.Pekoe, " " "	528,99	535,37	585,61	- 1,2	- 9,7
33	Rohkakao, Ghana good ferm. " " "	252,25	258,16	199,05	+ 2,3	+ 26,7
34	Rohbaumwolle, US, 1", cif Bremen	232,00	229,00	234,50	+ 1,3	- 1,1
35	US, strict middl., 1 1/16" " " "	250,96	249,27	245,38	+ 0,7	+ 2,3
36	mexikanische, 1 inch, " " "	265,00	265,00	253,00	0	+ 4,7
37	brasilianische standard, " " "	223,00	224,50	227,50	- 0,7	- 2,0
38	ägypt.Menoufi, fully good, " " "	416,00	416,67	413,00	- 0,2	+ 0,7
39	Schlachtkühe ²⁾ dänische, cif Hamburg	1,68	1,68	1,78	0	- 5,6
40	Schlachtsauen ²⁾ " " "	1,77	1,84	1,95	- 3,8	- 9,2

Fußnoten siehe Seite 20

3. Einfuhrpreise
DM je 100 kg¹⁾

St. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1967		1966	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %	
		März (p)	Febr.	März	Febr. 1967	März 1966
41	Rindshäute ²⁾¹⁶⁾ , gesalz. Kuh-, US,	1,63	1,69	2,26	- 3,6	- 27,9
42	argentin., " " , Frigorifico	1,71	1,75	2,43	- 2,3	- 29,6
43	neuseeländ. " " ; Freezer,	2,11	2,14	2,88	- 1,4	- 26,7
44	Kalbfelle ³⁾¹⁶⁾ , US, Collector,	19,88	21,52	25,28	- 7,6	- 21,4
45	Rohwolle ²⁾ , austr. Merino A, cif Bremen	10,99	10,98	11,26	+ 0,1	- 2,4
46	neuseeländ. Crossbred D 1, " "	6,78	6,73	7,56	+ 0,7	- 10,3
47	argentinische " " " "	6,74	6,90	7,75	- 2,3	- 13,0
48	Federn ²⁾ , chines. Enten-, cif Hbg.	6,60	7,30	7,25	- 9,6	- 9,0
49	Hühnereier, dänische, Kl. B, fr. dt. Gr.	.	.	.	-	-
50	niederländische ⁴⁾ , Kl. B, " " "	13,90	13,70	13,94	+ 1,5	- 0,3
51	Bienenhonig, Yukatan, light, cif Hbg.	99,17	99,17	94,80	0	+ 4,6
52	Weintrauben, ital. Tafel-, fr. dt. Gr.	.	.	.	-	-
53	Wein ⁵⁾ , franz. Konsum, rot, " " "	47,98	47,98	51,10	0	- 6,1
54	" " " , weiß, " " "	59,95	57,95	60,45	+ 3,5	- 0,8
55	" , griech. Samos, cif ndt, Hf.	101,58	101,58	98,43	0	+ 3,2
56	Tomaten, niederländische, fr. dt. Gr.	480,00	.	450,00	-	+ 6,7
57	Zwiebeln, ital. Speise-, " " "	70,75	61,00	35,13	+ 16,0	+ 101,4
58	Haselnußkerne, Levantiner, cif Hbg.	472,00	467,00	486,00	+ 1,1	- 2,9
59	Bananen, Ecuador-, ⁹⁾ " " "	481,15	476,10	513,04	+ 1,1	- 6,2
60	Apfelsinen, span. Navel ⁶⁾ , " " "	18,35	18,20	20,80	+ 0,8	- 11,8
61	italienische Blond-, fr. dt. Gr.	32,00	33,50	36,75	- 4,5	- 12,9
62	Zitronen ⁷⁾ , italienische, " " "	15,66	15,90	16,68	- 1,5	- 6,1
63	Schnittnelken ⁴⁾ , ital., " " "	39,33	37,00	31,00	+ 6,3	+ 26,9
64	Stammholz ⁸⁾ , westafrik. Macoré, cif Bremen	260,09	260,09	279,48	0	- 6,9
65	westafrik. Kambala I/II, " " "	230,50	230,50	255,00	0	- 9,6
66	Kautschuk, Malaya RSS 1, ab Kai Hbg.	175,13	178,00	215,50	- 1,6	- 18,7
67	Steinkohle, US-, Kokskohle A, ¹⁶⁾	5,88	5,88	5,94	0	- 1,0
68	britische Midland-Feinkohle, ¹⁶⁾	4,09	4,09	4,23	0	- 3,3
69	Eisenerz ⁹⁾ , schwed. Kiruna D, ¹⁶⁾	35,60	35,60	43,02	0	- 17,2
70	französ. Stückminette, frei dt. Gr.	15,08	15,08	16,00	0	- 5,8
71	Erdöl ⁹⁾ , iran., cif Wilhelmshaven	57,66	58,23	58,62	- 1,0	- 1,6
72	irakisches, cif ndt. Häfen	62,88	62,88	61,30	0	+ 2,6
73	saudi-arabisches, " " "	64,92	64,92	69,05	0	- 6,0
74	venezolanisches, " " "	63,38	62,95	63,70	+ 0,7	- 0,5
75	Motorenbenzin ⁹⁾ , ROZ 90/92, ¹⁰⁾	86,75	87,75	76,00	- 1,1	+ 14,1
76	Gasöl ⁹⁾ , Dieselindex 53/57, ¹⁰⁾	67,75	74,38	80,50	- 8,9	- 15,8
77	Heizöl ⁹⁾ , EL, cif bzw. fr. Gr.	69,21	78,53	84,00	- 11,9	- 17,6
78	Zement ⁹⁾ , franz. Tonorde-, fr. dt. Gr.	208,40	208,40	181,85	0	+ 14,6
79	Magnesit ⁹⁾ , österr. Radenta, " " "	133,00	133,00	133,00	0	0
80	Roheisen ⁹⁾ , ndl. Gießerei I, fr. dt. Wk.	242,00	244,55	245,00	- 1,0	- 1,2
81	niederländisches Hämatit-, " " "	242,00	244,50	249,00	- 1,0	- 2,8
82	Ferromangan ⁹⁾ , franz., fr. dt. Gr.	531,06	530,36	539,15	- 0,1	- 1,5

Fußnoten siehe Seite 20

3. Einfuhrpreise
DM je 100 kg¹⁾

Lfd. Nr.	Ware und Handelsbedingung	1967		1966	Zu- (+) bzw. Abnahme in %	
		März (p)	Febr.	März	Febr. 1967	März 1967
83	Elektrobleche ⁹⁾ , franz., M-6x, fr. dt. Gr.	2210,00	2210,00	2210,00	0	0
84	Weißblech ⁹⁾ , belg., el. verz. " " "	978,00	978,00	978,00	0	0
85	Nagelspitzenschrott ⁹⁾ , ntl., " " "	225,00	207,50	210,00	+ 8,4	+ 7,1
86	Aluminium, kanad., fr. Verarbeiterwerk	220,40	220,40	216,00	0	+ 2,0
87	Kupfer, Drahtbarren, cif europ. Kf.	432,03	477,50	387,13	- 9,5	+ 11,6
88	Nickel, kan. El. kathoden, " " "	773,82	773,82	707,68	0	+ 9,3
89	Schwefel ⁹⁾ , roh, franz., fr. dt. Gr.	188,85	188,85	170,50	0	+ 10,8
90	Futterkalk ⁹⁾ , belg., " " "	32,70	32,76	33,66	- 0,2	- 2,9
91	Glyzerin ⁹⁾ , Unterlaugen-, cif Hbg.	1990,00	1790,00	1120,00	+ 11,2	+ 77,7
92	Glutamat ²⁾ , europ., fr. dt. Gr.	.	.	.	-	-
93	Lecithin ²⁾ , Soja-, US-, cif Hbg.	1,07	1,07	1,01	0	+ 5,9
94	Opium ²⁾ , roh, türk., " " "	46,63	46,63	46,63	0	0
95	Zitronenöl ²⁾ , Messina, " " "	42,70	42,85	42,13	- 0,4	+ 1,4
96	Kolophonium, US, Wurzel-WW, " " "	98,00	98,00	94,75	0	+ 3,4
97	Terpentinöl, Balsam-, US, " " "	84,05	84,05	84,23	0	- 0,2
98	Quebracho-Extrakt, argent., " " "	74,05	74,38	73,65	- 0,4	+ 0,5
99	Carnaubawachs ²⁾ , brasil., " " "	2,78	2,82	2,67	- 1,4	+ 4,1
100	Schweinefett, dän., techn., " " "	75,67	79,67	97,92	- 5,0	- 22,7
101	Rindertalg, US-, techn., " " "	58,53	64,13	80,00	- 8,7	- 26,8
102	Spermöl, niederld., roh, " " "	71,65	71,65	83,78	0	- 14,5
103	Holzöl, chines., ex Tank Rotterdam	107,00	112,65	173,55	- 5,0	- 38,3
104	Kokosöl, niederld., Fob " "	102,30	103,39	111,60	- 1,1	- 8,3
105	Leinöl, argentinisches, cif Hamburg	70,53	71,30	76,27	- 1,1	- 7,5
106	Palakernöl, niederld., Fob Rotterdam	101,05	102,97	113,66	- 1,9	- 11,1
107	Rüböl, schwedisches, cif Hamburg	91,27	92,81	99,60	- 1,7	- 8,2
108	Faserholz ⁸⁾ , finn. Fichten-, cif Rtd.	50,00	50,50	61,25	- 1,0	- 18,4
109	Schnittholz ⁸⁾ , schwed., Kiefern, Va ¹⁶⁾ ,	212,91	213,38	223,56	- 0,2	- 4,8
110	österr., Kiefernbohlen, fr. dt. Gr.	261,67	265,00	267,33	- 1,3	- 2,1
111	" Fi/Ta-Rohhobler, " " "	186,50	187,10	194,30	- 0,3	- 4,0
112	" " -Kl. O-III, " " "	167,10	169,50	174,90	- 1,4	- 4,5
113	" Lärchenbohlen, " " "	262,50	263,75	268,00	- 0,5	- 2,1
114	brasil. Paranapine-, cif Hbg.	301,83	300,17	295,50	+ 0,6	+ 2,1
115	Hartfaserplatten ¹¹⁾ , schwed., cif Brem.	1,14	1,14	1,18	0	- 3,2
116	Holzschliff, skandinav., cif ndt. Hf.	32,52	32,52	32,30	0	+ 0,7
117	Zellstoff, Sulfit-, " , ungebl. ¹⁶⁾	52,19	52,19	52,19	0	0
118	" " " , geb. ¹⁶⁾	59,15	59,15	59,15	0	0
119	" " " , Sulfat-, " , ungebl. ¹⁶⁾	49,49	49,49	49,49	0	0
120	" " " " , geb. ¹⁶⁾	61,47	61,47	61,47	0	0
121	" " " " , Kunstfaser-, cif ndt. Hf.	67,66	67,66	67,66	0	0
122	Zeitungsdruckpapier, fr. dt. Gr.	58,05	58,05	57,10	0	+ 1,7
123	Kraftdruckpapier, skand., cif Bremen	77,00	77,00	77,00	0	0
124	Kraftliner, finn., cif Hamburg	66,83	66,83	65,50	0	+ 2,0

Fußnoten siehe Seite 20

3. Einfuhrpreise
D.M. je 100 kg¹⁾

Nr.	Ware und Handelsbedingung	1967		1966	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) in %	
		März (p)	Febr.	März	Febr. 1967	März 1966
25	Futterleder ¹²⁾ , franz. Schaaf, fr. dt. Gr.	1,23	1,23	1,22	0	+ 0,8
26	Chamoisleder ¹³⁾ , belg. 38x40, " " "	124,44	124,44	122,16	0	+ 1,9
27	Bodenleder ¹²⁾ , engl. Kernst. Coupons ¹⁶⁾ ,	8,19	8,19	8,34	0	- 1,8
28	Schwungflachs, belg., LDC, fr. dt. Gr.	248,00	248,00	256,00	0	- 3,1
29	niederländischer, TRH, " " "	223,10	223,77	243,09	- 0,3	- 8,2
30	russischer Sianetz 11, cif ndt. Hf.	182,50	182,50	178,10	0	+ 2,5
31	Sisal, brasilianischer, " " "	69,08	70,00	78,08	- 1,3	- 11,5
32	Jute, pakistan., First, " " "	150,65	157,63	154,32	- 4,4	- 2,4
33	Zellwollgarn ²⁾ , österr., Nm 34, fr. dt. Gr.	2,65	2,66	2,89	- 0,4	- 8,3
34	Flachswerggarn ²⁾ , belg., No 12, " " "	3,47	3,50	3,82	- 0,9	- 9,2
35	Kokosgarn, ind., Anjongo, cif Hbg.	124,07	122,08	134,16	+ 1,6	- 7,5
36	Seide ²⁾ , jap. Organzin, 13/15 d., fr. dt. Gr.	95,78	98,00	85,20	- 2,3	+ 12,4
37	Baumwollrenforcé ¹⁴⁾ , europ., " " "	69,00	69,00	67,50	0	+ 2,2
38	" , jap., cif Hbg.	71,70	71,70	71,10	0	+ 0,8
39	Zellwollrenforcé ¹⁴⁾ , europ., fr. dt. Gr.	55,50	55,50	59,50	0	- 6,7
40	" , jap., cif Hbg.	50,00	50,25	49,25	- 0,5	+ 1,5
41	Kartoffelstärke, niederld., fr. dt. Gr.	56,22	56,22	56,30	0	- 0,1
42	Dextrin, weiß, " " "	77,90	77,90	76,52	0	+ 1,8
43	Rohzucker, kuban., cif Hamburg	14,64	15,13	19,67	- 3,2	- 25,6
44	Weißzucker, engl., " " "	32,22	32,22	33,93	0	- 5,0
45	Mandeln, ital. Bari-, süß, cif Hamburg	558,00	558,00	573,50	0	- 2,7
46	Kakaopulver, niederld., " " "	197,80	197,80	197,80	0	0
47	Schnittkäse, dän., Gouda-, fr. dt. Gr.	260,60	256,74	243,23	+ 1,5	+ 7,1
48	" , ndl., " " "	386,75	386,75	333,71	0	+ 15,9
149	Baumwollsaatöl, US, cif ndt. Hf.	112,95	115,06	123,90	- 1,8	- 8,8
150	Erdnußöl, argentin., " " "	106,34	107,37	115,06	- 1,0	- 7,6
151	Palmöl, kongolesische, " " "	95,47	96,02	101,63	- 0,6	- 6,1
152	Kokosölkuchen, philip., " " "	29,40	29,30	36,66	+ 0,3	- 19,8
153	Leinölkuchen, argent., " " "	39,50	40,88	42,80	- 3,4	- 7,7
154	Palmölkuchen, kongol., " " "	27,40	27,90	38,90	- 1,8	- 29,6
155	Ochsenviertel ²⁾ , argent. gefror., cif Hbg.	2,22	2,39	2,58	- 7,1	- 14,0
156	Mastsuppenhühner ²⁾ , (7) ndl., fr. dt. Gr.	2,70	2,68	3,02	+ 0,7	- 10,6
157	Fleischextrakt ²⁾ , argent., cif Hbg.	19,91	22,53	39,16	- 11,6	- 49,2
158	Schweinelebern ²⁾ , US, gefror., " " "	3,15	3,15	3,25	0	- 3,1
159	Schweineschmalz, " , Prime, " " "	114,20	116,20	142,00	- 1,7	- 19,6
160	Walöl, norweg., Nr. 1, " " "	69,47	80,48	104,70	- 13,7	- 33,6
161	Fischöl, US-, Menhaden-, " " "	53,72	54,90	89,65	- 2,2	- 40,1
162	Ölsamen ¹⁵⁾ , portug., " " "	40,48	40,78	38,68	- 0,7	+ 4,7
163	Pfeffer, indon., weiß, cif ndt. Hf.	365,25	370,50	476,00	- 1,4	- 23,3
164	Fischmehl, peruan., " " "	56,80	58,20	69,50	- 2,4	- 18,3
165	Weizenkleie, " " "	21,92	22,80	24,22	- 3,9	- 9,5

Fußnoten zu den Seiten 16-19

- 1) soweit nicht anderweitig vermerkt.-
- 2) DM je kg. -
- 3) DM je Stück. -
- 4) DM je 100 Stück. -
- 5) DM je 100 Liter. -
- 6) DM je Kiste (33-39 kg). -
- 7) DM je Kiste (300-440 St.). -
- 8) DM je cbm. -
- 9) DM je 1 000 kg. -
- 10) AFM-Notierung fob Leichter Rotterdam/~~Amsterdam~~. -
- 11) DM je qm. -
- 12) DM je Quadratfuß. -
- 13) DM je Kip (30 St.). -
- 14) DM je 100 m.-
- 15) DM je Kiste (100 Dosen). -
- 16) cif norddeutsche Häfen. -